

## II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

## KOMMISSION

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 24. November 1999

**zur Anpassung der Anhänge II, III, IV und V der Verordnung (EWG) Nr. 259/93 des Rates zur Überwachung und Kontrolle der Verbringung von Abfällen in der, in die und aus der Europäischen Gemeinschaft gemäß Artikel 16 Absatz 1 und Artikel 42 Absatz 3**

(Bekanntgegeben unter Aktenzeichen K(1999) 3880)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(1999/816/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 259/93 des Rates vom 1. Februar 1993 zur Überwachung und Kontrolle der Verbringung von Abfällen in der, in die und aus der Europäischen Gemeinschaft <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2408/98 der Kommission <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 16 Absatz 1 und Artikel 42 Absatz 3,gestützt auf die Richtlinie 75/442/EWG des Rates vom 15. Juli 1975 über Abfälle <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Entscheidung 96/350/EG der Kommission <sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 18,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Nach Artikel 42 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 259/93 müssen die Anhänge II, III und IV nur insoweit angepaßt werden, als dies Änderungen entspricht, die bereits im Rahmen des Überprüfungsverfahrens der OECD vereinbart wurden.

(2) Der OECD-Rat <sup>(5)</sup> hat im Rahmen des Überprüfungsverfahrens die Änderungen der grünen, der gelben und der roten Abfallliste beschlossen.

(3) Die Anhänge II, III und IV der Verordnung sind somit zu ändern, um diesen Änderungen Rechnung zu tragen.

(4) Anhang V der Verordnung umfaßt in Teil 3 Abfälle der Anhänge III und IV.

(5) Gemäß Artikel 16 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 259/93, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 120/97 des Rates <sup>(6)</sup>, ist Anhang V zu überprüfen und gegebenenfalls zu ändern.

(6) Ferner ist eine Änderung des Anhangs V Teil 3 erforderlich, um den im Rahmen des Überprüfungsverfahrens der OECD vereinbarten Änderungen der grünen, der gelben und der roten Abfallliste Rechnung zu tragen.

(7) Bei der Anpassung der Anhänge II, III, IV und V dieser Verordnung wird die Kommission durch den Ausschuß nach Artikel 18 der Richtlinie 75/442/EWG des Rates vom 15. Juli 1975 über Abfälle in ihrer geänderten Fassung unterstützt.

(8) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme dieses Ausschusses —

<sup>(1)</sup> ABl. L 30 vom 6.2.1993, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. L 298 vom 7.11.1998, S. 19.<sup>(3)</sup> ABl. L 78 vom 26.3.1991, S. 32.<sup>(4)</sup> ABl. L 135 vom 6.6.1996, S. 32.<sup>(5)</sup> OECD-Rat, 23. Dezember 1998, Dok. C(98) 202/ändg.<sup>(6)</sup> ABl. L 22 vom 24.1.1997, S. 14.

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Anhänge II, III, IV und V der Verordnung (EWG) Nr. 259/93 werden durch den Anhang dieser Entscheidung ersetzt.

*Artikel 2*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 24. November 1999

*Für die Kommission*  
Margot WALLSTRÖM  
*Mitglied der Kommission*

---

## ANHANG

## „ANHANG II

**GRÜNE LISTE** <sup>(1)</sup>

Unabhängig davon, ob gewisse Abfälle in dieser Liste aufgeführt sind, dürfen sie nicht als Abfälle der Grünen Liste befördert werden, falls sie mit anderen Materialien in einem Ausmaß kontaminiert sind, daß a) sie die mit dem Abfall verbundenen Risiken soweit erhöhen, daß sie auf die Gelbe oder die Rote Liste gesetzt werden müßten, oder b) die umweltverträgliche Verwertung des Abfalls unmöglich geworden ist.

**GA. ABFÄLLE AUS METALLEN UND METALLEGIERUNGEN (OHNE DISPERSIONSRISIKO** <sup>(2)</sup>

Abfälle und Schrott, aus folgenden Edelmetallen und ihren Legierungen:

|               |            |  |
|---------------|------------|--|
| <b>GA 010</b> | ex 7112 10 | — Gold   |
| <b>GA 020</b> | ex 7112 20 | — Platin (als ‚Platin‘ gelten Platin, Iridium, Osmium, Palladium, Rhodium und Ruthenium) |
| <b>GA 030</b> | ex 7112 90 | — andere Edelmetalle, z. B. Silber   |

NB: Quecksilber ist als Verunreinigung dieser Metalle, ihrer Legierungen oder Amalgame ausdrücklich ausgenommen.

Abfälle und Schrott aus folgenden NE-Metallen und ihren Legierungen:

|               |            |   |
|---------------|------------|---|
| <b>GA 120</b> | 7404 00    | Abfälle und Schrott, aus Kupfer   |
| <b>GA 130</b> | 7503 00    | Abfälle und Schrott, aus Nickel   |
| <b>GA 140</b> | 7602 00    | Abfälle und Schrott, aus Aluminium  |
| <b>GA 150</b> | ex 7802 00 | Abfälle und Schrott, aus Blei   |
| <b>GA 160</b> | 7902 00    | Abfälle und Schrott, aus Zink   |
| <b>GA 170</b> | 8002 10    | Abfälle und Schrott, aus Zinn   |
| <b>GA 180</b> | ex 8101 91 | Abfälle und Schrott, aus Wolfram  |
| <b>GA 190</b> | ex 8102 91 | Abfälle und Schrott, aus Molybdän   |
| <b>GA 200</b> | ex 8103 10 | Abfälle und Schrott, aus Tantal   |
| <b>GA 210</b> | 8104 20    | Abfälle und Schrott, aus Magnesium (ausgenommen des in AA 190 genannten Abfalls und Schrotts) |
| <b>GA 220</b> | ex 8105 10 | Abfälle und Schrott aus Cobalt  |
| <b>GA 230</b> | ex 8106 00 | Abfälle und Schrott, aus Bismut   |
| <b>GA 240</b> | ex 8107 10 | Abfälle und Schrott, aus Cadmium  |
| <b>GA 250</b> | ex 8108 10 | Abfälle und Schrott, aus Titan  |
| <b>GA 260</b> | ex 8109 10 | Abfälle und Schrott, aus Zirkonium  |
| <b>GA 270</b> | ex 8110 00 | Abfälle und Schrott, aus Antimon  |
| <b>GA 280</b> | ex 8111 00 | Abfälle und Schrott, aus Mangan   |
| <b>GA 290</b> | ex 8112 11 | Abfälle und Schrott, aus Beryllium  |
| <b>GA 300</b> | ex 8112 20 | Abfälle und Schrott, aus Chrom  |
| <b>GA 310</b> | ex 8112 30 | Abfälle und Schrott, aus Germanium  |
| <b>GA 320</b> | ex 8112 40 | Abfälle und Schrott, aus Vanadium   |
|               | ex 8112 91 | Abfälle und Schrott, aus  |
| <b>GA 330</b> |            | — Hafnium   |
| <b>GA 340</b> |            | — Indium  |
| <b>GA 350</b> |            | — Niob  |
| <b>GA 360</b> |            | — Rhenium   |
| <b>GA 370</b> |            | — Gallium   |
| <b>GA 400</b> | ex 2804 90 | Abfälle und Schrott, aus Selen  |
| <b>GA 410</b> | ex 2804 50 | Abfälle und Schrott, aus Tellur   |
| <b>GA 420</b> | ex 2805 30 | Abfälle und Schrott, aus Seltenerdmetallen  |

|  |            |   |
|--|------------|---|
| <b>GA 430</b>  | 7204       | Eisen- oder Stahlschrott  |
| <b>GB. METALLHALTIGE ABFÄLLE, DIE BEIM GIESSEN, SCHMELZEN UND AFFINIEREN VON METALLEN ANFALLEN</b> |            |   |
| <b>GB 010</b>  | 2620 11    | Galvanisationsplatten (Hartzink)  |
| <b>GB 020</b>  |            | Zinkrückstände:   |
| <b>GB 021</b>  |            | — Zinkrückstände im Galvanisierungsbecken oben (> 90 % Zn)  |
| <b>GB 022</b>  |            | — Zinkrückstände im Galvanisierungsbecken unten (> 92 % Zn)   |
| <b>GB 023</b>  |            | — Zinkrückstände bei Druckguß (> 85 % Zn)   |
| <b>GB 024</b>  |            | — Zinkrückstände bei Feuerverzinkung (chargenweise) (> 92 % Zn)   |
| <b>GB 025</b>  |            | — Rückstände aus der Zinkabschöpfung  |
| <b>GB 030</b>  |            | Aluminiumkrätze (ausgenommen entzündbare oder solche Krätze, die bei Kontakt mit Wasser gefährliche Mengen entzündbarer Gase emittieren)  |
| <b>GB 040</b>  | ex 2620 90 | Schlacken, aus der Behandlung von Edelmetallen und Kupfer, zur späteren Wiederverwendung  |
| <b>GB 050</b>  |            | Tantalhaltige Zinnschlacke mit weniger als 0,5 % Zinn   |
| <b>GC. SONSTIGE METALLHALTIGE ABFÄLLE</b>  |            |   |
| <b>GC 010</b>  |            | Ausschließlich aus Metallen oder Legierungen bestehende elektrische Geräte und Bauteile   |
| <b>GC 020</b>  |            | Abfälle aus elektronischen Geräten und Bauteilen (z. B. gedruckte Schaltungen auf Platten, Draht usw.) und wiederverwertete elektronische Bauteile, die sich zur Rückgewinnung von unedlen und Edelmetallen eignen  |
| <b>GC 030</b>  | ex 8908 00 | Schiffe und andere schwimmende Vorrichtungen, zum Abwracken, ohne Ladung und andere aus dem Betreiben des Schiffes herrührende Stoffe, die als gefährlicher Stoff oder Abfall eingestuft sein könnten   |
| <b>GC 040</b>  |            | Fahrzeugwracks nach Entfernung aller darin enthaltenen Flüssigkeiten  |
| Verbrauchte Katalysatoren, ausgenommen der als Katalysatoren verwendeten Flüssigkeiten             |            |   |
| <b>GC 050</b>  |            | Verbrauchte Katalysatoren aus dem katalytischen Cracken im Fließbett (z. B. Aluminiumoxid, Zeolithe)  |
| <b>GC 060</b>  |            | Verbrauchte metallhaltige Katalysatoren, die folgendes enthalten:   |
|  |            | — Edelmetalle (Gold, Silber)  |
|  |            | — Platinmetalle: Ruthenium, Rhodium, Palladium, Osmium, Iridium, Platin   |
|  |            | — Übergangsmetalle: Scandium, Vanadium, Mangan, Cobalt, Kupfer, Yttrium, Niob, Hafnium, Wolfram, Titan, Chrom, Eisen, Nickel, Zink, Zirconium, Molybdän, Tantal, Rhenium  |
|  |            | — Lanthanoide (Seltenerdmetalle): Lanthan, Praesodym, Samarium, Gadolinium, Dysprosium, Erbium, Ytterbium, Cer, Neodyn, Europium, Terbium, Holmium, Thulium, Lutetium   |
| <b>GC 070</b>  | ex 2619 00 | Schlacken aus der Eisen- und Stahlherstellung <sup>(3)</sup> (einschließlich niedrig legierter Stähle), ausschließlich solcher, die spezifisch zur Einhaltung sowohl der einzelstaatlichen als auch der einschlägigen internationalen Anforderungen und Normen hergestellt wurden |
| <b>GC 080</b>  |            | Walzsinter (Eisenmetall)  |
| Abfälle aus folgenden Metallen und ihren Legierungen in metallischer dispersibler Form:            |            |   |
| <b>GC 090</b>  |            | Molybdän  |
| <b>GC 100</b>  |            | Wolfram   |
| <b>GC 110</b>  |            | Tantal  |
| <b>GC 120</b>  |            | Titan   |
| <b>GC 130</b>  |            | Niob  |
| <b>GC 140</b>  |            | Rhenium   |
| <b>GC 150</b>  |            | Gold  |
| <b>GC 160</b>  |            | Platin (als ‚Platin‘ gelten Platin, Iridium, Osmium, Palladium, Rhodium und Ruthenium)  |

|  |                          |  |
|--|--------------------------|--|
| <b>GC 170</b>  |                          | Andere Edelmetalle z. B. Silber<br>NB: Quecksilber ist als Vereunreinigung dieser Metalle, ihrer Legierungen oder Amalgame ausdrücklich ausgenommen  |
| <b>GD. ABFÄLLE AUS DEM BERGBAU OHNE DISPERSIONSRISIKO</b>  |                          |  |
| <b>GD 010</b>  | ex 2504 90               | Abfälle, aus natürlichem Graphit   |
| <b>GD 020</b>  | ex 2514 00               | Abfälle, aus Tonschiefer, auch grob behauen oder durch Sägen auf andere Weise lediglich zerteilt   |
| <b>GD 030</b>  | 2525 30                  | Glimmerabfall  |
| <b>GD 040</b>  | ex 2529 30               | Abfälle aus Leuzit, Nephelin und Nephelinsyenit  |
| <b>GD 050</b>  | ex 2529 10               | Feldspatabfälle  |
| <b>GD 060</b>  | ex 2529 21<br>ex 2529 22 | Fluorspatabfälle   |
| <b>GD 070</b>  | ex 2811 22               | Abfälle aus Silicium, in fester Form, mit Ausnahme solcher, die in Gießereien verwendet werden   |
| <b>GE. GLASABFÄLLE OHNE DISPERSIONSRISIKO</b>  |                          |  |
| <b>GE 010</b>  | ex 7001 00               | Bruchglas oder andere Abfälle und Scherben, ausgenommen Glas von Kathodenstrahlröhren und anderes aktiviertes (beschichtetes) Glas   |
| <b>GE 020</b>  |                          | Glasfaserabfälle   |
| <b>GF. KERAMIKABFÄLLE OHNE DISPERSIONSRISIKO</b>   |                          |  |
| <b>GF 010</b>  |                          | Abfälle von keramischen Waren, die nach vorheriger Formgebung gebrannt wurden, einschließlich Keramikbehältnisse (vor und nach Verwendung)   |
| <b>GF 020</b>  | ex 8113 00               | Abfälle und Scherben von keramischen Waren (Metallkeramik-Verbundwerkstoffe)   |
| <b>GF 030</b>  |                          | Unter keiner anderen Poition erwähnte Keramikfasern  |
| <b>GG. ANDERE ABFÄLLE AUS VORWIEGEND ANORGANISCHEN BESTANDTEILEN, DIE METALLE UND ORGANISCHE STOFFE ENTHALTEN KÖNNEN</b> |                          |  |
| <b>GG 010</b>  |                          | Teilweise raffiniertes Calciumsulfat aus der Rauchgasentschwefelung  |
| <b>GG 020</b>  |                          | Beim Abbruch von Gebäuden anfallende Gipsabfälle   |
| <b>GG 030</b>  | ex 2621                  | Schwere Asche und Feuerungsschlacken aus Kohlekraftwerken  |
| <b>GG 040</b>  | ex 2621                  | Flugasche aus Kohlekraftwerken   |
| <b>GG 050</b>  |                          | Anodenplatten aus der Herstellung von Erdölkoks und/oder Bitumen   |
| <b>GG 060</b>  | ex 2803                  | Verbrauchte Aktivkohle aus der Trinkwasseraufbereitung, Lebensmittel- und Vitaminproduktion  |
| <b>GG 080</b>  | ex 2621 00               | Chemisch stabilisierte Schlacke mit hohem Eisengehalt (über 20 %) aus der Kupferproduktion, nach Industriespezifikationen behandelt (z. B. DIN 4301 und DIN 8201), vor allem für Verwendungen als Baustoff und Schleifmittel |
| <b>GG 090</b>  |                          | Fester Schwefel  |
| <b>GG 100</b>  |                          | Calciumcarbonat aus der Herstellung von Calciumcyanamid (mit einem pH-Wert unter 9)  |
| <b>GG 110</b>  | ex 2621 00               | Neutralisierter Rotschlamm aus der Aluminiumoxidherstellung  |
| <b>GG 120</b>  |                          | Natrium-, Calcium- und Kaliumchloride  |
| <b>GG 130</b>  |                          | Carborundum (Siliciumcarbid)   |
| <b>GG 140</b>  |                          | Betonbruchstücke   |
| <b>GG 150</b>  | ex 2620 90               | Lithium-Tantal-Glasschrott und Lithium-Niob-Glasschrott  |
| <b>GG 160</b>  |                          | Bituminöses teerfreies Material (Asphaltabfälle) aus Straßenbau und -unterhaltung  |

**GH. KUNSTSTOFFABFÄLLE IN FESTER FORM**

Einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf

- |               |            |   |
|---------------|------------|---|
| <b>GH 010</b> | 3915       | Abfälle, Schnitzel und Bruch von Kunststoffen aus               |
| <b>GH 011</b> | ex 3915 10 | — Ethylenpolymeren  |
| <b>GH 012</b> | ex 3915 20 | — Styrolpolymeren   |
| <b>GH 013</b> | ex 3915 30 | — Vinylchloridpolymeren   |
| <b>GH 014</b> | ex 3915 30 | — Polymeren oder Copolymeren von beispielsweise                 |
|               |            | — Polypropylen  |
|               |            | — Polyethylenterephthalat                                       |
|               |            | — Acrylonitril-Copolymeren                                      |
|               |            | — Butadien-Copolymeren  |
|               |            | — Styrol-Copolymeren  |
|               |            | — Polyamiden  |
|               |            | — Polybutylenterephthalat                                       |
|               |            | — Polykarbonaten  |
|               |            | — Polyphenylsulfiden  |
|               |            | — Acrylpolymeren  |
|               |            | — Paraffinen (C10-C13) (*)                                      |
|               |            | — Polyurethanen (keine Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthaltend) |
|               |            | — Polysiloxanen (Siliconen)                                     |
|               |            | — Polymethyl-Methacrylat  |
|               |            | — Polyvinylalkohol  |
|               |            | — Polyvinylbutyral  |
|               |            | — Polyvinylacetat   |
|               |            | — Polytetrafluorethylen (Teflon, PTFE)                          |
| <b>GH 015</b> | ex 3915 90 | — folgende Harze oder deren Kondensationserzeugnisse:           |
|               |            | — Harnstoffharze aus Formaldehyd                                |
|               |            | — Phenolharze aus Formaldehyd                                   |
|               |            | — Melaminharze aus Formaldehyd                                  |
|               |            | — Epoxidharze   |
|               |            | — Alkydharze  |
|               |            | — Polyamide   |

**GI. ABFÄLLE VON PAPIER, PAPPE UND WAREN AUS PAPIER**

- |               |         |  |
|---------------|---------|--|
| <b>GI 010</b> | 4707    | Abfälle und Ausschuß von Papier und Pappe  |
| <b>GI 011</b> | 4707 10 | — aus ungebleichtem Kraftpapier oder aus Wellpapier oder Wellpappe   |
| <b>GI 012</b> | 4707 20 | — aus Papier der Pappe, hauptsächlich aus gebleichtem, nicht in der Masse gefärbter Holzcellulose hergestellt                        |
| <b>GI 013</b> | 4707 30 | — aus Papier oder Pappe, hauptsächlich aus mechanischen Halbstoffen hergestellt (z. B. Zeitungen, Zeitschriften und ähnliche Drucke) |
| <b>GI 014</b> | 4707 90 | — andere, darunter unter anderem   |
|               |         | 1. geklebte Pappe  |
|               |         | 2. Abfälle und Ausschuß, umsortiert  |

**GJ. TEXTILABFÄLLE**

- |               |         |  |
|---------------|---------|--|
| <b>GJ 010</b> | 5003    | Abfälle von Seide (einschließlich nicht abhaspelbare Kokons, Garnabfälle und Reißspinnstoff):                  |
| <b>GJ 011</b> | 5003 10 | — weder gedrempelt noch gekämmt  |
| <b>GJ 012</b> | 5003 90 | — andere   |
| <b>GJ 020</b> | 5103    | Abfälle von Wolle oder feinen oder groben Tierhaaren (einschließlich Garnabfälle), ausgenommen Reißspinnstoff: |
| <b>GJ 021</b> | 5103 10 | — Kämmlinge von Wolle oder feinen Tierhaaren   |
| <b>GJ 022</b> | 5103 20 | — andere Abfälle von Wolle oder feinen Tierhaaren  |
| <b>GJ 023</b> | 5103 30 | — Abfälle von groben Tierhaaren  |

|   |            |  |
|---|------------|--|
| <b>GJ 030</b>   | 5202       | Abfälle von Baumwolle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff):   |
| <b>GJ 031</b>   | 5202 10    | — Garnabfälle  |
| <b>GJ 032</b>   | 5202 91    | — Reißspinnstoff   |
| <b>GJ 033</b>   | 5202 99    | — andere   |
| <b>GJ 040</b>   | 5301 30    | Werg und Abfälle von Flachs  |
| <b>GJ 050</b>   | ex 5302 90 | Werg und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Hanf ( <i>Cannabis sativa</i> L.)   |
| <b>GJ 060</b>   | ex 5303 90 | Werg und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Jute und anderen textilen Bastfasern (ausgenommen Flachs, Hanf und Ramie)   |
| <b>GJ 070</b>   | ex 5304 90 | Werg und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Sisal und anderen textilen Agavefasern  |
| <b>GJ 080</b>   | ex 5305 19 | Werg und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Kokos   |
| <b>GJ 090</b>   | ex 5305 29 | Werg und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Abaca ( <i>Manilahanf</i> oder <i>Musa textilis</i> Nee)  |
| <b>GJ 100</b>   | ex 5305 99 | Werg und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Ramie und anderen textilen Pflanzenfasern, anderweitig weder genannt noch inbegriffen   |
| <b>GJ 110</b>   | 5505       | Abfälle von Chemiefasern (einschließlich Kämmlinge, Garnabfälle und Reißspinnstoff):   |
| <b>GJ 111</b>   | 5505 10    | — aus synthetischen Chemiefasern   |
| <b>GJ 112</b>   | 5505 20    | — aus künstlichen Chemiefasern   |
| <b>GJ 120</b>   | 6309 00    | Altwaren   |
| <b>GJ 130</b>   | ex 6310    | Lumpen, aus Spinnstoffen; Bindfäden, Seile, Taue und Waren daraus, aus Spinnstoffen, in Form von Abfällen oder unbrauchbar gewordenen Waren:   |
| <b>GJ 131</b>   | ex 6310 10 | — sortiert   |
| <b>GJ 132</b>   | ex 6310 90 | — andere   |
| <b>GJ 140</b>   | ex 6310    | Teppichboden- und Teppichabfälle   |
| <b>GK. KAUTSCHUKABFÄLLE</b>                           |            |  |
| <b>GK 010</b>   | 4004 00    | Abfälle, Bruch und Schnitzel von Weichkautschuk, auch zu Pulver oder Granulat zerkleinert  |
| <b>GK 020</b>   | 4012 20    | Luftreifen, gebraucht  |
| <b>GK 030</b>   | ex 4017 00 | Abfälle und Bruch von Hartkautschuk (z. B. Ebonit)   |
| <b>GL. ABFÄLLE VON NICHTBEHANDELTEM KORK UND HOLZ</b> |            |  |
| <b>GL 010</b>   | ex 4401 30 | Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuß, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengereißt   |
| <b>GL 020</b>   | 4501 90    | Korkabfälle, Korkschat und Korkmehl  |
| <b>GM. ABFÄLLE DER AGRAR- UND ERNÄHRUNGSINDUSTRIE</b> |            |  |
| <b>GM 070</b>   | ex 2307    | Weintrub   |
| <b>GM 080</b>   | ex 2308    | Pflanzliche Stoffe und pflanzliche Abfälle, pflanzliche Rückstände und pflanzliche Nebenerzeugnisse der zur Fütterung verwendeten Art, getrocknet und sterilisiert, auch in Form von Pellets, anderweitig weder genannt noch inbegriffen |
| <b>GM 090</b>   | 1522       | Degras; Rückstände aus der Verarbeitung von Fettstoffen oder von tierischen oder pflanzlichen Wachsen  |
| <b>GM 100</b>   | 0506 90    | Abfälle aus Knochen und Hornteilen, unverarbeitet, entfettet, nur zubereitet, jedoch nicht zugeschnitten, mit Säure behandelt oder entgelatiniert  |
| <b>GM 110</b>   | ex 0511 91 | Fischabfälle   |
| <b>GM 120</b>   | 1802 00    | Kakaoschalen, Kakaohäutchen und anderer Kakaoabfall  |
| <b>GM 130</b>   |            | Abfälle aus der Agrar- und Ernährungsindustrie, ohne Nebenerzeugnisse, die für Menschen und Tiere geltende nationale bzw. internationale Auflagen und Standards erfüllen   |
| <b>GM 140</b>   | ex 1500    | Altspeisefette und -öle tierischen oder pflanzlichen Ursprungs (z. B. Frittieröl)  |

**GN. BEIM GERBEN, DER PELZFELLVERARBEITUNG UND DER HÄUTE- UND FELLBEHANDLUNG ANFALLENDE ABFÄLLE**

|               |            |  |
|---------------|------------|--|
| <b>GN 010</b> | ex 0502 00 | Abfälle von Borsten von Hausschweinen oder Wildschweinen, Dachshaaren und anderen Tierhaaren zur Herstellung von Besen, Bürsten und Pinseln  |
| <b>GN 020</b> | ex 0503 00 | Roßhaarabfälle, auch in Lagen, mit oder ohne Unterlage   |
| <b>GN 030</b> | ex 0505 90 | Abfälle von Vogelbälgen und anderen Vogelteilen, mit ihren Federn oder Daunen, Federn und Teilen von Federn (auch beschnitten), Daunen, roh oder nur gering gereinigt, desinfiziert oder zum Haltbarmachen behandelt |
| <b>GN 040</b> | ex 4110 00 | Schnitzel und andere Abfälle von Leder, Pergament- oder Rohhautleder oder rekonstituiertem Leder, nicht zur Herstellung von Waren aus Leder verwendbar, ausgenommen Lederschlamm                                     |

**GO. ANDERE, ORGANISCHE STOFFE ENTHALTENDE ABFÄLLE, EVENTUELL VERMISCHT MIT METALLEN UND ANORGANISCHEN STOFFEN**

|               |            |  |
|---------------|------------|--|
| <b>GO 010</b> | ex 0501 00 | Haarabfälle  |
| <b>GO 020</b> |            | Strohabfälle   |
| <b>GO 030</b> |            | Bei der Herstellung von Penicillin anfallendes inaktiviertes Pilzmyzel, zur Fütterung verwendet  |
| <b>GO 040</b> |            | Abfälle von silberfreien oder silberhaltigen fotografischen Filmen und Papieren (einschließlich Trägermaterial und lichtempfindliche Beschichtung), die kein Silber in freier ionischer Form enthalten |
| <b>GO 050</b> |            | Wegwerfphotoapparate, ohne Batterien   |

(1) Falls möglich, wird neben dem Eintrag die Codennummer des Harmonisierten Systems zur Bezeichnung und Codierung der Waren (Code des Harmonisierten Systems) angegeben, das durch das Brüsseler Übereinkommen vom 14. Juni 1983 unter der Schirmherrschaft des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens aufgestellt wurde. Dieser Code kann sich sowohl auf Abfälle als auch auf Waren beziehen. In dieser Verordnung sind nur Abfälle aufgeführt. Deshalb wird der Code der zur Arbeits erleichterung von Zollbehörden und von anderen Stellen verwendet wird es hier nur zur Hilfe bei der Bestimmung von Abfällen angegeben, die in dieser Verordnung aufgelistet sind und damit unter sie fallen. Dennoch sollten entsprechende offizielle Erläuterungen des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens als Anhaltspunkt für die Bestimmung von Abfällen herangezogen werden, die unter allgemeinen Positionen zusammengefaßt sind. Die Angabe ‚ex‘ weist darauf hin, daß es sich um einen unter einer Position des Harmonisierten Systems speziell aufgeführten Abfall handelt. Der Code in Fettdruck in der ersten Spalte ist der OECD-Code: Er besteht aus zwei Buchstaben (einem für die Liste ‚Green‘ (Grün), ‚Amber‘ (Gelb) und ‚Red‘ (Rot), und einem für die Abfallkategorie **A**, **B**, **C** usw.) und einer Zahl.

(2) Abfall ‚ohne Dispersionsrisiko‘ bezieht sich nicht auf Abfälle in Form von Pulver, Schlamm, Staub oder feste Materialien, die eingehüllte gefährliche Abfallstoffe in flüssiger Form enthalten.

(3) Diese Position gilt auch für die Verwendung solcher Schlacken als Ausgangsstoff für Titandioxid und Vanadium.

(4) Diese können nicht polymerisiert werden und werden als Weichmacher verwendet.

## ANHANG III

GELBE LISTE <sup>(1)</sup>

Unabhängig davon, ob gewisse Abfälle in dieser Liste aufgeführt sind, dürfen sie nicht als Abfälle der Gelben Liste befördert werden, falls sie mit anderen Materialien in einem Ausmaß kontaminiert sind, daß a) sie die mit dem Abfall verbundenen Risiken soweit erhöhen, daß sie auf die Rote Liste gesetzt werden müßten, oder b) die umweltverträgliche Verwertung des Abfalls unmöglich geworden ist.

## AA. METALLHALTIGE ABFÄLLE

|        |            |   |
|--------|------------|---|
| AA 010 | ex 2619 00 | Schlacken, Zunder und andere Abfälle aus der Eisen- und Stahlherstellung <sup>(2)</sup>   |
| AA 020 | ex 2620 19 | Zinkhaltige Aschen und Rückstände <sup>(2)</sup>  |
| AA 030 | 2620 20    | Bleihaltige Aschen und Rückstände <sup>(2)</sup>  |
| AA 040 | ex 2620 30 | Kupferhaltige Aschen und Rückstände <sup>(2)</sup>  |
| AA 050 | ex 2620 40 | Aluminiumhaltige Aschen und Rückstände <sup>(2)</sup>   |
| AA 060 | ex 2620 50 | Vanadiumhaltige Aschen und Rückstände <sup>(2)</sup>  |
| AA 070 | 2620 90    | Aschen und Rückstände <sup>(2)</sup> , die Metalle oder Metallverbindungen enthalten, anderweitig nicht angegebene oder einbezogene Metalle oder Metallverbindungen enthaltende Aschen und Rückstände   |
| AA 080 | ex 8112 91 | Thalliumhaltige Abfälle, Schrott und Rückstände   |
| AA 090 | ex 2804 80 | Arsenabfälle und Rückstände <sup>(2)</sup>  |
| AA 100 | ex 2805 40 | Quecksilberabfälle und Rückstände <sup>(2)</sup>  |
| AA 110 |            | Anderweitig nicht angegebene oder einbezogene Rückstände aus der Aluminiumoxidproduktion  |
| AA 120 |            | Galvanisierungsschlamm  |
| AA 130 |            | Flüssigkeiten aus dem Beizen von Metallen   |
| AA 140 |            | Laugenrückstände aus der Zinkbearbeitung, Staub und Schlamm wie Jarosit, Hämatit, Göthit usw.   |
| AA 150 |            | Feste Edelmetallrückstände, die Spuren von anorganischen Cyaniden enthalten   |
| AA 160 |            | Asche, Schlamm, Staub und andere Rückstände von Edelmetallen wie  |
| AA 161 |            | — Asche aus der Verbrennung von gedruckten Schaltkreisen  |
| AA 162 |            | — Asche aus der Verbrennung von photographischen Filmen   |
| AA 170 |            | Bleiakkumulatoren, ganz oder zerkleinert  |
| AA 180 |            | Anderere Batterien und Akkumulatoren als Bleibatterien, ganz oder zerkleinert, sowie Abfälle und Schrott aus der Herstellung von Batterien und Akkumulatoren, anderweitig weder erwähnt noch einbezogen |
| AA 190 | 8104 20    | Brennbare und selbstentzündliche Abfälle und Schrott aus Magnesium oder solche, die bei Berührung mit Wasser gefährliche Mengen brennbarer Gase emittieren.   |

## AB. ABFÄLLE AUS VORWIEGEND ANORGANISCHEN STOFFEN, EVENTUELL MIT METALLEN ODER ORGANISCHEN STOFFEN

|        |            |   |
|--------|------------|---|
| AB 010 | 2621 00    | Anderweitig nicht erwähnte oder eingeschlossene Schlacken, Aschen und Rückstände <sup>(2)</sup>     |
| AB 020 |            | Rückstände aus der Verbrennung von kommunalen Abfällen und Hausmüll                                 |
| AB 030 |            | Anderere Abfälle als solche aus Systemen auf Cyanidbasis aus der Oberflächenbehandlung von Metallen |
| AB 040 | ex 7001 00 | Glasabfälle aus Kathodenstrahlröhren und anderem aktivierten Glas                                   |
| AB 050 | ex 2529 21 | Calciumfluoridschlämme  |
| AB 060 |            | Anderere anorganische Fluorverbindungen in flüssiger Form oder als Schlamm                          |
| AB 070 |            | Gießereisand  |
| AB 080 |            | Verbrauchte Katalysatoren, die nicht in der grünen Liste aufgeführt sind                            |
| AB 090 |            | Aluminiumhydratabfälle  |
| AB 100 |            | Aluminiumoxidabfälle  |
| AB 110 |            | Basische Lösungen   |
| AB 120 |            | Anderweitig nicht aufgeführte oder eingeschlossene anorganische Halogenidverbindungen               |

|   |            |  |
|---|------------|--|
| AB 130  |            | Sandstrahlrückstände   |
| AB 140  |            | Bei industriellen chemischen Verfahren anfallender Gips  |
| AB 150  |            | Nichtaffiniertes Calciumsulfid und Calciumsulfat aus der Rauchgasentschwefelung  |
| <b>AC. VORWIEGEND ORGANISCHE STOFFE ENTHALTENDE ABFÄLLE, EVENTUELL VERMISCHT MIT METALLEN UND ANORGANISCHEN STOFFEN</b> |            |  |
| AC 010  | ex 2713 90 | Rückstände aus der Herstellung/Behandlung von Petrolkoks und Bitumen aus Erdöl, mit Ausnahme verbrauchter Anoden   |
| AC 020  |            | Bituminöses anderweitig nicht angegebenes oder einbezogenes Material (Asphaltabfall)   |
| AC 030  |            | Rückstandsöle, die für ihren ursprünglichen Verwendungszweck nicht mehr geeignet sind  |
| AC 040  |            | Schlamm von verbleitem Benzin  |
| AC 050  |            | Heizflüssigkeit (Wärmeübertragung)   |
| AC 060  |            | Hydraulikflüssigkeit   |
| AC 070  |            | Bremsflüssigkeit   |
| AC 080  |            | Frostschutzmittel  |
| AC 090  |            | Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung und Verwendung von Harzen, Latex, Weichmachern oder von Leimen und Klebstoffen  |
| AC 100  | ex 3915 90 | Nitrocellulose   |
| AC 110  |            | Phenole und phenolhaltige Verbindungen einschließlich Chlorphenole, in flüssiger Form oder als Schlamm   |
| AC 120  |            | Polychlornaphthalin  |
| AC 130  |            | Ether  |
| AC 140  |            | Triäthylamin-Katalysatoren, die zur Zubereitung von Gießereisand verwendet werden  |
| AC 150  |            | Fluorchlorkohlenwasserstoffe   |
| AC 160  |            | Halone   |
| AC 170  |            | Abfälle von behandeltem Kork und behandeltem Holz  |
| AC 180  | ex 4110 00 | Lederstaub, Lederasche, Lederschlamm und Ledermehl   |
| AC 190  |            | Rückstände aus der Abwrackung von Kraftfahrzeugen (leichtes Mahlgut: Plüsch, Stoff, Kunststoffabfälle, ...)  |
| AC 200  |            | Organische Phosphorverbindungen  |
| AC 210  |            | Nichthalogenhaltige Lösungsmittel  |
| AC 220  |            | Halogenhaltige Lösungsmittel   |
| AC 230  |            | Halogenhaltige oder nichthalogenhaltige wasserfreie Destillationsrückstände, die bei der Wiedergewinnung von Lösungsmitteln anfallen   |
| AC 240  |            | Abfälle aus der Herstellung von halogenierten aliphatischen Kohlenwasserstoffen (wie Chlormethanen, Dichlorethan, Vinylchlorid, Vinylidenchlorid, Allylchlorid und Epichlorhydrin) |
| AC 250  |            | Grenzflächenaktive Stoffe  |
| AC 260  |            | Flüssiger Schweinemist; Fäkalien   |
| AC 270  |            | Abwasserschlamm  |
| <b>AD. ABFÄLLE, DIE SOWOHL ANORGANISCHE ALS AUCH ORGANISCHE STOFFE ENTHALTEN KÖNNEN</b>                                 |            |  |
| AD 010  |            | Abfälle aus der Herstellung und Zubereitung pharmazeutischer Produkte  |
| AD 020  |            | Abfälle aus der Produktion, Formulierung und Verwendung von Bioziden und Pflanzenschutzmitteln   |
| AD 030  |            | Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung und Verwendung von Erzeugnissen zur Holzkonservierung   |
|   |            | Abfälle, die die nachstehenden Stoffe enthalten, aus ihnen bestehen oder von diesen verunreinigt sind:   |

|        |   |
|--------|---|
| AD 040 | — anorganische Cyanide, ausgenommen feste Edelmetallrückstände, die Spuren von anorganischen Cyaniden enthalten   |
| AD 050 | — organische Cyanide  |
| AD 060 | Gemische und Emulsionen aus Öl und Wasser oder aus Kohlenwasserstoffen und Wasser   |
| AD 070 | Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung und Verwendung von Tinten, Farbstoffen, Pigmenten, Anstrichfarben und Lacken   |
| AD 080 | Explosionsgefährliche Abfälle, die keinen besonderen Rechtsvorschriften unterliegen   |
| AD 090 | Anderweitig nicht aufgeführte oder eingeschlossene Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung und Verwendung von reprographischen oder photographischen Materialien   |
| AD 100 | Abfälle aus Systemen auf anderer als Cyanidbasis, die bei der Oberflächenbehandlung von Kunststoffen anfallen   |
| AD 110 | Säurelösungen   |
| AD 120 | Ionenaustauschharze   |
| AD 130 | Wegwerfphotoapparate, mit Batterien   |
| AD 140 | Anderweitig nicht aufgeführte oder eingeschlossene Abfälle aus industriellen Anlagen zur Abgasreinigung   |
| AD 150 | Als Filter (z. B. Biofilter) verwendete, natürlich vorkommende organische Stoffe  |
| AD 160 | Kommunale Abfälle oder Hausmüll   |
| AD 170 | ex 2803 Verbrauchte Aktivkohle mit gefährlichen Eigenschaften aus der Verwendung in der anorganischen und organischen chemischen sowie der pharmazeutischen Industrie, Abwasserbehandlung, Gas- oder Luftreinigung und ähnlichen Verwendungen |

(<sup>1</sup>) Falls möglich, wird neben dem Eintrag die Codenummer des Harmonisierten Systems zur Bezeichnung und Codierung der Waren (Code des Harmonisierten Systems) angegeben, das durch das Brüsseler Übereinkommen vom 14. Juni 1983 unter der Schirmherrschaft des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens aufgestellt wurde. Dieser Code kann sich sowohl auf Abfälle als auch auf Waren beziehen. In dieser Verordnung sind nur Abfälle aufgeführt. Deshalb wird der Code — der zur Arbeitserleichterung von Zollbehörden und von anderen Stellen verwendet wird — hier nur zur Hilfe bei der Bestimmung von Abfälle angegeben, die in dieser Verordnung aufgelistet sind und damit unter sie fallen. Dennoch sollten entsprechende offizielle Erläuterungen des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens als Anhaltspunkt für die Bestimmung von Abfällen herangezogen werden, die unter allgemeinen Positionen zusammengefaßt sind. Die Angabe ‚ex‘ weist darauf hin, daß es sich um einen unter einer Position des Harmonisierten Systems speziell aufgeführten Abfall handelt.

Der Code in Fettdruck in der ersten Spalte ist der OECD-Code: Er besteht aus zwei Buchstaben (einem für die Liste ‚Green‘ (Grün), ‚Amber‘ (Gelb) und ‚Red‘ (Rot) und einem für die Abfallkategorie **A**, **B**, **C**, usw.) und einer Zahl.

(<sup>2</sup>) Diese Aufzählung umfaßt Aschen, Rückstände, Schlacken, Abschöpfung, Zunder, Stäube, Schlämme und Kuchen, die anderweitig nicht ausdrücklich genannt sind.

## ANHANG IV

## ROTE LISTE

Die in dieser Liste verwendeten Ausdrücke ‚enthalten(d)‘ und ‚kontaminiert mit‘ bedeuten, daß der betreffende Stoff in einem Ausmaß vorhanden ist, das a) den Abfall zu einem gefährlichen Abfall macht oder b) dazu führt, daß der Abfall für eine Verwertung nicht mehr geeignet ist.

**RA. HAUPTSÄCHLICH ORGANISCHE STOFFE ENTHALTENDE ABFÄLLE, EVENTUELL VERMISCHT MIT METALLEN UND ANORGANISCHEN STOFFEN**

**RA 010** Abfälle, Substanzen und Gegenstände, die folgende Stoffe enthalten, aus ihnen bestehen oder von ihnen kontaminiert sind:

polychlorierte Biphenyle (PCB) und/oder polychlorierte Terphenyle (PCT) und/oder polybromierte Biphenyle (PBB), einschließlich aller analogen polybromierten Verbindungen, die eine Konzentration von 50 mg/kg oder mehr aufweisen

**RA 020** Teerrückstände (mit Ausnahme der unter **AC 020** fallenden) aus der Raffination, Destillation oder Pyrolyse organischer Stoffe

**RB. HAUPTSÄCHLICH ANORGANISCHE STOFFE ENTHALTENDE ABFÄLLE, EVENTUELL VERMISCHT MIT METALLEN UND ORGANISCHEN STOFFEN**

**RB 010** Asbest (Staub und Fasern)

**RB 020** Keramikfasern mit ähnlichen chemisch-physikalischen Eigenschaften wie Asbest

**RC. ABFÄLLE, DIE SOWOHL ANORGANISCHE ALS AUCH ORGANISCHE STOFFE ENTHALTEN KÖNNEN**

Abfälle, die folgende Stoffe enthalten, aus ihnen bestehen oder von ihnen kontaminiert sind:

**RC 010** — alle Erzeugnisse der Gruppe der polychlorierten Dibenzofurane

**RC 020** — alle Erzeugnisse der Gruppe der polychlorierten Dibenzodioxine

**RC 030** Bleihaltiger Antiklopfmittelschlamm

**RC 040** Andere Peroxide als Wasserstoffperoxide

---

## ANHANG V

## EINLEITENDE BEMERKUNGEN

1. Anhang V gilt unbeschadet der Richtlinie 75/442/EWG, geändert durch die Richtlinie 91/156/EWG, und der Richtlinie 91/689/EWG.
2. Dieser Anhang besteht aus drei Teilen, wobei die Teile 2 und 3 nur gelten, wenn Teil 1 keine Anwendung findet. Um festzustellen, ob ein Abfall unter Anhang V der Verordnung (EWG) Nr. 259/93 fällt, muß daher zuerst geprüft werden, ob er in Teil 1 des Anhangs V aufgeführt ist; wenn das nicht der Fall ist, ob er in Teil 2 erfaßt ist, und wenn das nicht zutrifft, ob er in Teil 3 erfaßt ist.

Teil 1 ist in zwei Verzeichnisse unterteilt: Verzeichnis A enthält Abfälle, die im Sinne des Basler Übereinkommens als gefährlich gelten und daher unter das Ausfuhrverbot fallen, Verzeichnis B enthält Abfälle, die nicht unter das Ausfuhrverbot fallen.

Ist ein Abfall in Teil 1 erfaßt, muß geprüft werden, ob er in Verzeichnis A oder B aufgeführt ist. Nur wenn ein Abfall weder in Verzeichnis A noch in Verzeichnis B von Teil 2 oder 3 aufgeführt ist. Trifft das zu, fällt er unter das Ausfuhrverbot.

3. Die Mitgliedstaaten können in Ausnahmefällen auf der Grundlage einer vom Besitzer der Abfälle vorzulegenden Bescheinigung festlegen, daß ein bestimmter in diesem Anhang aufgeführter Abfall von dem Ausfuhrverbot gemäß Artikel 16 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 259/93 (geänderte Fassung) auszunehmen ist, wenn er keine der in Anhang III der Richtlinie 91/689/EWG genannten Eigenschaften aufweist, wobei hinsichtlich der Nummern H3 bis H8 des genannten Anhangs die Grenzwerte der Entscheidung 94/904/EG des Rates<sup>(1)</sup> zu berücksichtigen sind.

In einem solchen Fall unterrichtet der betreffende Mitgliedstaat vor seiner Entscheidung das vorgesehene Einfuhrland. Die Mitgliedstaaten teilen derartige Fälle außerdem der Kommission vor Ende jeden Kalenderjahres mit. Die Kommission leitet diese Informationen an alle Mitgliedstaaten und an das Sekretariat des Basler Übereinkommens weiter. Aufgrund dieser Informationen kann die Kommission Stellung nehmen und ggf. dem Ausschuß des Artikels 18 der Richtlinie 75/442/EWG Vorschläge im Hinblick auf eine Anpassung von Anhang V der Verordnung (EWG) Nr. 259/93 unterbreiten.

4. Auch wenn ein Abfall nicht in Anhang V aufgeführt ist oder wenn er in Teil 1 Verzeichnis B aufgeführt ist, kann er unter besonderen Voraussetzung als gefährlich eingestuft werden und unter das Ausfuhrverbot gemäß Artikel 16 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 259/93 fallen, wenn er eine der in Anhang III der Richtlinie 91/689/EWG beschriebenen Eigenschaften aufweist, wie in Artikel 1 Absatz 4 zweiter Gedankenstrich der Richtlinie 91/689/EWG und in der Überschrift von Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 259/93 vorgesehen. Dabei sind für die Nummern H3 bis H8 des genannten Anhangs die Grenzwerte der Entscheidung 94/904/EG zu berücksichtigen.

In einem solchen Fall unterrichtet der betreffende Mitgliedstaat vor seiner Entscheidung das vorgesehene Einfuhrland. Die Mitgliedstaaten teilen derartige Fälle außerdem der Kommission vor Ende jeden Kalenderjahres mit. Die Kommission leitet diese Informationen an alle Mitgliedstaaten und an das Sekretariat des Basler Übereinkommens weiter. Aufgrund dieser Informationen kann die Kommission Stellung nehmen und ggf. dem Ausschuß des Artikels 18 der Richtlinie 75/442/EWG Vorschläge im Hinblick auf eine Anpassung von Anhang V der Verordnung (EWG) Nr. 259/93 unterbreiten.

## TEIL 1

## Verzeichnis A (Anlage VIII des Basler Übereinkommens)

## A1. Metall- und metallhaltige Abfälle

A1010 Metallabfälle und Abfälle von Legierungen mit einem der folgenden Elemente:

- Antimon
- Arsen
- Beryllium
- Cadmium
- Blei
- Quecksilber
- Selen
- Tellur
- Thallium

ausgenommen die spezifisch in der Liste B aufgeführten Abfälle

<sup>(1)</sup> ABl. L 356 vom 31.12.1994, S. 14.

- A1020 Abfälle, ausgenommen Metallabfälle in massiver Form, die als Bestandteile oder als Verunreinigungen folgendes enthalten:
- Antimon; Antimonverbindungen
  - Beryllium; Berylliumverbindungen
  - Cadmium; Cadmiumverbindungen
  - Blei; Bleiverbindungen
  - Selen; Selenverbindungen
  - Tellur, Tellurverbindungen
- A1030 Abfälle, die als Bestandteile oder Verunreinigungen folgendes enthalten:
- Arsen; Arsenverbindungen
  - Quecksilber; Quecksilberverbindungen
  - Thallium; Thalliumverbindungen
- A1040 Abfälle, die als Bestandteile folgendes enthalten:
- Metallcarbonyle
  - Chrom(VI)-Verbindungen
- A1050 Galvanikschlämme
- A1060 Beim Beizen von Metallen anfallende flüssige Abfälle
- A1070 Laugungsrückstände aus der Zinkbearbeitung, Staub und Schlamm wie Jarosit, Hämatit usw.
- A1080 Abfälle von in der Liste B nicht aufgeführten Zinkrückständen, die Blei und Cadmium in Konzentrationen enthalten, daß sie in Anhang III festgelegte Eigenschaften aufweisen
- A1090 Asche aus der Verbrennung von isoliertem Kupferdraht
- A1100 Staub und Rückstände aus den Abgasreinigungsanlagen von Kupferschmelzöfen
- A1110 Verbrauchte Elektrolytlösungen aus der elektrolytischen Gewinnung oder Reinigung von Kupfer
- A1120 Schlammförmiger Abfall, ausgenommen Anodenschlamm, aus der elektrolytischen Gewinnung oder Reinigung von Kupfer
- A1130 Gelöstes Kupfer enthaltende, verbrauchte Ätzlösungen
- A1140 Abfälle von Kupfer(II)-chlorid- und Kupfercyanidkatalysatoren
- A1150 Edelmetallasche aus der Verbrennung von Leiterplatten, soweit sie nicht in der Liste B aufgeführt sind (1)
- A1160 Abfälle von Bleiakkumulatoren, ganz oder zerkleinert
- A1170 Abfälle von nicht sortierten Batterien, ausgenommen Gemische, die ausschließlich aus in Liste B aufgeführten Batterien bestehen. In Liste B nicht aufgeführte Batterien, die in Anhang I genannte Bestandteile in Konzentrationen solchen Mengen enthalten, daß sie dadurch gefährlich werden
- A1180 Abfälle oder Schrott von elektrischen und elektronischen Geräten (2), die Komponenten enthalten wie Akkumulatoren und andere auf der Liste A aufgeführte Batterien, Quecksilberschalter, Glas von Kathodenstrahlröhren und sonstige beschichtete Gläser, PCB-haltige Kondensatoren oder die mit in Anhang I genannten Bestandteilen (z. B. Cadmium, Quecksilber, Blei, polychlorierte Biphenyle) in einem Ausmaß verunreinigt sind, daß sie eine der in Anhang III festgelegten Eigenschaften aufweisen (siehe den diesbezüglichen Eintrag auf der Liste B, B1110) (3)
- A2. Abfälle aus vorwiegend anorganischen Bestandteilen, die Metalle oder organische Stoffe enthalten können**
- A2010 Glasabfälle aus Kathodenstrahlröhren oder sonstigen beschichteten Gläsern
- A2020 Abfälle von anorganischen — flüssigen oder schlammförmigen — Fluorverbindungen, ausgenommen die in der Liste B aufgeführten Abfälle
- A2030 Abfälle von Katalysatoren, ausgenommen die in der Liste B aufgeführten Abfälle
- A2040 Bei Verfahren der chemischen Industrie anfallende Gipsabfälle, wenn sie in Anhang I genannte Bestandteile in solchen Mengen enthalten, daß sie eine der in Anhang III festgelegten gefährlichen Eigenschaften aufweisen (siehe den diesbezüglichen Eintrag in Liste B, B2080)
- A2050 Asbestabfälle (Staub und Fasern)
- A2060 Flugasche aus kohlebefeuernden Kraftwerken, welche in Anhang I genannte Stoffe in Mengen enthalten, daß sie eine der in Anhang III festgelegten gefährlichen Eigenschaften aufweisen (siehe den diesbezüglichen Eintrag in Liste B, B2050)

**A3. Abfälle aus vorwiegend organischen Bestandteilen, die Metalle oder anorganische Stoffe enthalten können**

- A3010 Abfälle aus der Herstellung/Behandlung von Petrolkoks und Bitumen
- A3020 Mineralölabfälle, die für ihren ursprünglichen Verwendungszweck nicht mehr geeignet sind
- A3030 Abfälle, die Schlämme von verbleitem Antiklopfmittel enthalten, aus solchem bestehen oder mit solchem verunreinigt sind
- A3040 Abfälle von (Wärmeübertragungs-)Heizflüssigkeiten
- A3050 Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung und Verwendung von Harzen, Latex, Weichmachern oder von Leimen und Klebstoffen, ausgenommen auf der Liste B aufgeführte Abfälle (siehe den diesbezüglichen Eintrag in Liste B, B4020)
- A3060 Nitrocelluloseabfälle
- A3070 Abfälle von Phenolen und Phenolverbindungen einschließlich Chlorphenolen in Form von Flüssigkeiten oder Schlämmen
- A3080 Etherabfälle, ausgenommen die in der Liste B aufgeführten Abfälle
- A3090 Abfälle aus Lederstaub, -asche, -schlamm und -mehl, die Chrom(VI)-Verbindungen oder Biozide enthalten (siehe den diesbezüglichen Eintrag in Liste B, B3100)
- A3100 Schnitzel und sonstige Abfälle von Leder oder Lederverbunde, die zur Herstellung von Lederartikeln nicht geeignet sind und Chrom(VI)-Verbindungen oder Biozide enthalten (siehe den diesbezüglichen Eintrag in Liste B, B3090)
- A3110 Abfälle aus der Pelzverarbeitung, die Chrom(VI)-Verbindungen, Biozide oder infektiöse Stoffe enthalten (siehe den diesbezüglichen Eintrag in Liste B, B3110)
- A3120 Fluff — Shredderleichtfraktion
- A3130 Abfälle von phosphororganischen Verbindungen
- A3140 Abfälle von nichthalogenierten organischen Lösungsmitteln, ausgenommen die in der Liste B aufgeführten Abfälle
- A3150 Abfälle von halogenierten organischen Lösungsmitteln
- A3160 Abfälle von halogenierten und nichthalogenierten nichtwäßrigen Destillationsrückständen aus der Rückgewinnung von organischen Lösungsmitteln
- A3170 Abfälle aus der Herstellung von halogenierten aliphatischen Kohlenwasserstoffen (wie Chlormethan, Dichlorethan, Vinylchlorid, Vinylidenchlorid, Allylchlorid und Epichlorhydrin)
- A3180 Abfälle, Stoffe und Zubereitungen, die polychlorierte Biphenyle (PCB), polychlorierte Terphenyle (PCT), polychlorierte Naphthaline (PCN), polybromierte Biphenyle (PBB) oder analoge polybromierte Verbindungen enthalten, aus solchen bestehen oder in Konzentrationen von  $\geq 50$  mg/kg mit solchen verunreinigt sind (\*)
- A3190 Bei Raffination, Destillation und pyrolytischer Behandlung von organischen Stoffen anfallende Teerabfälle (ausgenommen bituminöser Asphaltaufbruch)

**A4. Abfälle, die sowohl anorganische als auch organische Bestandteile enthalten können**

- A4010 Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung und Verwendung von Arzneimitteln, ausgenommen die in der Liste B aufgeführten Abfälle
- A4020 Klinischer Abfall und ähnliche Abfälle, d. h. Abfälle, die bei ärztlicher Behandlung, Krankenpflege, Zahnbehandlung, tierärztlicher und ähnlicher Behandlung oder in Krankenhäusern oder ähnlichen Einrichtungen bei der Untersuchung oder Behandlung von Patienten oder im Rahmen von Forschungsvorhaben anfallen
- A4030 Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung und Anwendung von Bioziden und Pflanzenschutzmitteln einschließlich Abfälle von Pestiziden und Herbiziden, die den Spezifikationen nicht genügen, deren Verfallsdatum überschritten ist (°) oder die für den ursprünglich vorgesehenen Zweck nicht geeignet sind
- A4040 Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung und Anwendung chemischer Holzschutzmittel (°)
- A4050 Abfälle, die aus folgenden Stoffen bestehen, solche enthalten oder damit verunreinigt sind:  
— anorganische Cyanide mit Ausnahme von festen, Edelmetalle enthaltenen Rückständen mit Spuren anorganischer Cyanide  
— organische Cyanide

- A4060 Abfälle von Öl/Wasser- und Kohlenwasserstoff/Wassergemischen und -emulsionen
- A4070 Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung und Verwendung von Tinten, Farbstoffen, Pigmenten, Farben, Lacken und Firnissen, ausgenommen die in der Liste B aufgeführten Abfälle, B4010
- A4080 Abfälle explosiver Art (ausgenommen die auf Liste B aufgeführten Abfälle)
- A4090 Säure- oder Laugenabfälle, ausgenommen die in dem korrespondierenden Eintrag in der Liste B aufgeführten (siehe den diesbezüglichen Eintrag in Liste B, B2120)
- A4100 Abfälle aus industriellen Abgasreinigungsanlagen, ausgenommen die in der Liste B aufgeführten Abfälle
- A4110 Abfälle, die folgende Stoffe enthalten, aus ihnen bestehen oder mit ihnen verunreinigt sind:  
— alle Isomere von polychlorierten Dibenzofuranen  
— alle Isomere von polychlorierten Dibenzodioxinen
- A4120 Abfälle, die aus Peroxiden bestehen, solche enthalten oder damit verunreinigt sind
- A4130 Verpackungsabfall und Behälter, welche in Anhang I genannte Stoffe in Mengen enthalten, daß sie eine der in Anhang III festgelegten gefährlichen Eigenschaften aufweisen
- A4140 Abfälle, die aus Chemikalien bestehen, welche ihren Spezifikationen nicht entsprechen oder deren Verfallsdatum (?) überschritten ist und welche den Gruppen in Anlage I entsprechen sowie eine der in Anlage III aufgeführten Gefahreigenschaften aufweisen, oder die mit solchen Chemikalien verunreinigt sind
- A4150 Chemikalienabfälle, die bei Forschungs-, Entwicklungs- oder Lehrtätigkeiten anfallen und nicht identifiziert sind und/oder neu sind und deren Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und/oder Umwelt unbekannt sind
- A4160 Auf der Liste B nicht aufgeführte gebrauchte Aktivkohle (siehe den diesbezüglichen Eintrag in Liste B, B2060)

*Verzeichnis B (Anlage IX des Basler Übereinkommen)*

**B1. Metall- und metallhaltige Abfälle**

- B1010 Abfälle aus Metallen und Metallegierungen in metallischer nichtdispenser Form:  
— Edelmetalle (Gold, Silber, Platingruppe, jedoch nicht Quecksilber)  
— Eisen- und Stahlschrott  
— Kupferschrott  
— Nickelschrott  
— Aluminiumschrott  
— Zinkschrott  
— Zinnschrott  
— Wolframschrott  
— Molybdänschrott  
— Tantalschrott  
— Magnesiumschrott  
— Cobaltschrott  
— Bismutschrott  
— Titanschrott  
— Zirconiumschrott  
— Manganschrott  
— Germaniumschrott  
— Vanadiumschrott  
— Hafnium-, Indium-, Niob-, Rhenium- und Galliumschrott  
— Thoriumschrott  
— Schrott von Seltenerdmetallen
- B1020 Reiner, nichtkontaminierter Metallschrott einschließlich Legierungen in massiver, bearbeiteter Form (Bleche, Grobblech, Träger, Stäbe usw.):  
— Antimonschrott  
— Berylliumschrott  
— Cadmiumschrott  
— Bleischrott (ausgenommen Bleiakкумуляtoren)  
— Selenschrott  
— Tellurschrott

- B1030 Refraktär-Metalle (hochschmelzende Metalle) mit Rückständen
- B1040 Verschrottete Kraftwerkseinrichtungen, soweit sie nicht in einem Ausmaß mit Schmieröl, PCB oder PCT verunreinigt sind, daß sie sich als gefährlich erweisen
- B1050 Gemischte Nicht-Eisenmetalle, Schwerfraktion (Shredderschrott), welche keine der in Anhang I genannten Stoffe in Mengen enthalten, daß sie eine der in Anhang III festgelegten gefährlichen Eigenschaften aufweisen (\*)
- B1060 Selen- und Tellurabfälle in elementarer metallischer Form einschließlich Pulver
- B1070 Disperse Kupfer- und Kupferlegierungsabfälle, die keine der in Anhang I genannten Bestandteile in solchen Mengen enthalten, daß sie eine der in Anhang III festgelegten gefährlichen Eigenschaften aufweisen
- B1080 Zinkaschen und -rückstände einschließlich Rückstände von Zinklegierungen in disperser Form, sofern sie nicht die Gefahreneigenschaft H4.3 aufweisen und sofern sie nicht in Anhang I genannte Bestandteile in solchen Konzentrationen enthalten, daß sie eine der in Anhang III festgelegten gefährlichen Eigenschaften aufweisen (\*)
- B1090 Einer Spezifikation entsprechende Batterieabfälle, ausgenommen Blei-, Cadmium- und Quecksilber-Batterien
- B1100 Beim Schmelzen und Raffinieren von Metallen anfallende metallhaltige Abfälle:
- Hartzinkabfälle
  - zinkhaltige Oberflächenschlacke:
    - Oberflächenschlacke aus dem Badverzinken (> 90 % Zn)
    - Bodenschlacke aus dem Badverzinken (> 92 % Zn)
    - Zinkrückstände aus dem Druckguß (> 85 % Zn)
    - Zinkrückstände aus dem Feuerverzinken (in der Masse) (> 92 % Zn)
    - Zinkkrätze
  - Alukrätze oder Abschöpfungen ausgenommen Salzschlacke
  - zur Weiterverarbeitung oder Raffination bestimmte Schlacken aus der Kupferproduktion, welche weder Arsen, Blei noch Cadmium in Mengen enthalten, daß sie die in Anhang III festgelegten Gefahreneigenschaften aufweisen
  - Abfälle von feuerfesten Auskleidungen einschließlich Schmelztiegel aus der Verhüttung von Kupfer
  - zur Raffination bestimmte Schlacken aus der Edelmetallproduktion
  - tantalhaltige Zinnschlacken mit einem Zinngehalt von  $\geq 0,5\%$
- B1110 Elektrische und elektronische Geräte:
- nur aus Metallen oder Legierungen bestehende elektronische Geräte
  - Abfälle oder Schrott (\*) von elektrischen und elektronischen Geräten (einschließlich Leiterplatten), soweit sie keine Komponenten wie Akkumulatoren oder andere Batterien gemäß der Liste A, Quecksilberschalter, Glas aus Kathodenstrahlröhren, sonstiges beschichtetes Glas oder PCB-haltige Kondensatoren enthalten oder die nicht durch in Anhang I genannte Bestandteile (z. B. Cadmium, Quecksilber, Blei, PCB) verunreinigt sind oder von solchen Bestandteilen oder Verunreinigungen soweit befreit wurden, daß sie keine Eigenschaft gemäß Anhang III aufweisen (siehe den diesbezüglichen Eintrag in Liste A, A1180)
  - zur direkten Wiederverwendung (\*\*), jedoch nicht zur Verwertung oder Beseitigung (\*\*\*) bestimmte elektrische und elektronische Geräte (einschließlich Leiterplatten)
- B1120 Verbrauchte Katalysatoren, ausgenommen von als Katalysatoren verwendete Flüssigkeiten, folgendes enthaltend:
- Übergangsmetalle ausgenommen Katalysatorabfälle (verbrauchte Katalysatoren, gebrauchte flüssige oder sonstige Katalysatoren) der Liste A: Scandium, Vanadium, Mangan, Cobalt, Kupfer, Yttrium, Niob, Hafnium, Wolfram, Titan, Chrom, Eisen, Nickel, Zink, Zirkonium, Molybdän, Tantal, Rhenium
  - Lanthanoide (Seltenerdmetalle): Lanthan, Praseodym, Samarium, Gadolinium, Dysprosium, Erbium, Ytterbium, Cer, Neodym, Europium, Terbium, Holmium, Thulium, Lutetium
- B1130 Gereinigte, verbrauchte edelmetallhaltige Katalysatoren
- B1140 Feste Edelmetallrückstände, die Spuren von anorganischen Cyaniden enthalten
- B1150 Abfälle von Edelmetallen (Gold, Silber, Platingruppe, jedoch nicht Quecksilber) und ihren Legierungen, in disperser, nichtflüssiger Form mit geeigneter Verpackung und Kennzeichnung
- B1160 Edelmetallhaltige Asche aus der Verbrennung von Leiterplatten (siehe den diesbezüglichen Eintrag in Liste A, A1150)
- B1170 Edelmetallhaltige Asche aus der Verbrennung von fotografischen Filmen
- B1180 Abfälle von fotografischen Filmen, die Silberhalogenide oder Silber in metallischer Form enthalten

- B1190 Fotopapierabfälle, die Silberhalogenide oder Silber in metallischer Form enthalten
- B1200 Granulierte Schlacke aus der Eisen- und Stahlherstellung
- B1210 Schlacke aus der Eisen- und Stahlherstellung einschließlich solcher, die zur Herstellung von  $TiO_2$  und Vanadium verwendet wird
- B1220 Chemisch stabilisierte Schlacken aus der Zinkherstellung mit hohem Eisengehalt (> 20 %), nach Industriespezifikation behandelt (z.B. DIN 4301), hauptsächlich zur Verwendung im Baugewerbe
- B1230 Walzzunder aus der Eisen- und Stahlherstellung
- B1240 Kupferoxid-Walzzunder

**B2. Abfälle aus vorwiegend anorganischen Bestandteilen, die Metalle oder organische Stoffe enthalten können**

- B2010 Abfälle aus dem Bergbau in nichtdispenser Form:
- Abfälle von natürlichem Graphit
  - Abfälle von Tonschiefer, auch grob behauen oder durch Sägen oder auf andere Weise zerteilt
  - Glimmerabfall
  - Abfälle aus Leuzit, Nephelin und Nephelinsyenit
  - Feldspatabfälle
  - Flußspatabfälle
  - feste Siliciumdioxidabfälle mit Ausnahme solcher, die in Gießereien verwendet werden
- B2020 Glasabfälle in nichtdispenser Form:
- Bruchglas und andere Abfälle und Scherben, ausgenommen Glas von Kathodenstrahlröhren und anderen beschichteten Gläsern
- B2030 Keramikabfälle in nichtdispenser Form:
- Abfälle und Scherben von Cermets (Metallkeramik-Verbundwerkstoffe)
  - unter keiner anderen Position erwähnte Keramikfasern
- B2040 Andere Abfälle aus vorwiegend anorganischen Bestandteilen:
- teilweise gereinigtes Calciumsulfat aus der Rauchgasentschwefelung
  - beim Abbruch von Gebäuden anfallende Gipskartonabfälle
  - chemisch stabilisierte Schlacke mit hohem Eisengehalt (über 20 %) aus der Kupferproduktion, nach Industriespezifikation behandelt (z.B. DIN 4301 und DIN 8201), vor allem zur Verwendung als Baustoff und Schleifmittel
  - fester Schwefel
  - Calciumcarbonat aus der Herstellung von Calciumcyanamid ( $pH < 9$ )
  - Natrium-, Kalium- und Calciumchloride
  - Carborundum (Siliciumcarbid)
  - Betonbruchstücke
  - Lithium-Tantal-Glasschrott und Lithium-Niob-Glasschrott
- B2050 Nicht auf der Liste A aufgeführte Flugasche aus kohlebefeierten Kraftwerken (siehe den diesbezüglichen Eintrag in Liste A, A2060)
- B2060 Verbrauchte Aktivkohle aus der Trinkwasserbehandlung, Lebensmittelverarbeitung und Vitaminherstellung (siehe den diesbezüglichen Eintrag in Liste A, A4160)
- B2070 Calciumfluoridschlamm
- B2080 In der Liste A nicht enthaltene, in der chemischen Industrie anfallende Gipsabfälle (siehe den diesbezüglichen Eintrag in Liste A, A2040)
- B2090 Verbrauchte Anoden aus Petrolkoks oder Bitumen aus der Stahl- oder Aluminiumherstellung, nach üblichen Industriespezifikationen gereinigt (ausgenommen Anoden aus der Chloralkalyelektrolyse und der metallurgischen Industrie)

- B2100 Abfälle aus Aluminiumhydraten, Aluminiumoxid und Rückständen aus der Aluminiumoxidproduktion, ausgenommen Stoffe, die zur Gasreinigung oder zu Flockungs- und Filtrierprozessen verwendet wurden
- B2110 Bauxitrückstände (Rotschlamm) (nach Einstellung auf  $\text{pH} < 11,5$ )
- B2120 Nicht korrosive oder sonstwie gefährliche Säure- oder Laugenabfälle mit einem  $\text{pH} > 2$  und  $< 11,5$  (siehe den diesbezüglichen Eintrag in Liste A, A4090)

**B3. Abfälle aus vorwiegend organischen Bestandteilen, die Metalle oder anorganische Stoffe enthalten können**

- B3010 Feste Kunststoffabfälle  
 Folgende, gemäß einer Spezifikation aufbereitete Kunststoffe und Mischkunststoffe, sofern sie nicht mit anderen Abfällen vermischt sind:
- Kunststoffabfälle aus nichthalogenierten Polymeren und Copolymeren, einschließlich, aber nicht begrenzt auf folgende Stoffe <sup>(12)</sup>:
    - Ethylen
    - Styrol
    - Polypropylen
    - Polyethylenterephthalat
    - Acrylnitril
    - Butadien
    - Polyacetale
    - Polyamide
    - Polybutylenterephthalat
    - Polycarbonate
    - Polyether
    - Polyphenylsulfide
    - Acrylpolymere
    - Alkane (C10-C13) (Weichmacher)
    - Polyurethane (FCKW-frei)
    - Polysiloxane
    - Polymethylmethacrylat
    - Polyvinylalkohol
    - Polyvinylbutyral
    - Polyvinylacetat
  - ausgehärtete Harzabfälle oder Kondensationsprodukte einschließlich folgender Stoffe:
    - Harnstoff-Formaldehyd-Harze
    - Phenol-Formaldehyd-Harze
    - Melamin-Formaldehyd-Harze
    - Epoxidharze
    - Alkydharze
    - Polyamide
  - folgende fluorierte Polymerabfälle <sup>(13)</sup>:
    - Perfluorethylen/-propylen (FEP)
    - Perfluoralkoxyalkan (PFA)
    - Perfluoralkoxyalkan (MFA)
    - Polyvinylfluorid (PVF)
    - Polyvinylidenfluorid (PVDF)
- B3020 Abfälle aus Papier, Pappe (Karton) und Papierwaren  
 Folgende Stoffe, sofern sie nicht mit gefährlichen Abfällen vermischt sind:  
 Abfälle und Ausschuß von Papier und Pappe:
- ungebleichtes Papier und Pappe und Wellpapier und -pappe
  - hauptsächlich aus gebleichter, nicht in der Masse gefärbter Holzcellulose bestehendes anderes Papier und Pappe
  - hauptsächlich aus mechanischen Halbstoffen bestehendes Papier und Pappe (beispielsweise Zeitungen, Zeitschriften und ähnliche Drucksachen)
  - andere, einschließlich, aber nicht begrenzt auf:
    1. Pappe (Karton),
    2. nicht sortierter Ausschuß

- B3030 Textilabfälle
- Folgende Stoffe, sofern sie nicht mit anderen Abfällen vermischt und gemäß einer Spezifikation aufbereitet sind:
- Seidenabfälle (einschließlich nicht abhaspelbare Kokons, Garnabfälle und Reißspinnstoff):
    - weder gekrempt noch gekämmt
    - andere
  - Abfälle von Wolle oder feinen oder groben Tierhaaren, einschließlich Garnabfälle, jedoch ausschließlich Reißspinnstoff:
    - Kämmlinge von Wolle oder feinen Tierhaaren
    - andere Abfälle von Wolle oder feinen Tierhaaren
    - Abfälle von groben Tierhaaren
  - Abfälle von Baumwolle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff):
    - Garnabfälle
    - Reißspinnstoff
    - andere
  - Flachswerg und -abfälle
  - Werg und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Hanf (*Cannabis sativa* L.)
  - Werg und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Jute und anderen Basttextilfasern (ausschließlich Flachs, Hanf und Ramie)
  - Werg und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Sisal und anderen Agavetextilfasern
  - Werg, Kämmlinge und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Kokos
  - Werg, Kämmlinge und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Abaca (*Manilahanf* oder *Musa textilis* Nee)
  - Werg, Kämmlinge und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Ramie und anderen Pflanzentextilfasern, die anderweitig weder genannt noch inbegriffen sind
  - Abfälle von Chemiefasern (einschließlich Kämmlinge, Garnabfälle und Reißspinnstoff):
    - aus synthetischen Chemiefasern
    - aus künstlichen Chemiefasern
  - Altwaren
  - Lumpen, Zwirnabfälle, Bindfäden, Taue und Kabel und Textilwaren daraus:
    - sortiert
    - unsortiert
- B3040 Gummiabfälle
- Folgende nach einer Spezifikation aufbereitete Stoffe, sofern sie nicht mit anderen Abfällen vermischt sind:
- Abfälle und Schnitzel von Hartgummi (z. B. Ebonit)
  - andere Gummiabfälle (sofern nicht unter einer anderen Position aufgeführt)
- B3050 Abfälle aus nicht behandeltem Kork und Holz:
- Sägespäne und Holzabfälle, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen verpreßt
  - Korkabfälle, Korkschott, Korkmehl und Korkplatten
- B3060 Abfälle aus der Agro- und Nahrungsmittelindustrie, sofern nicht infektiös:
- Weintrub
  - getrocknete und sterilisierte pflanzliche Abfälle, Rückstände und Nebenerzeugnisse, auch Pellets oder Viehfutter, sofern nicht unter einer anderen Position aufgeführt oder enthalten
  - Degras: Rückstände aus der Verarbeitung von Fettstoffen oder tierischen oder pflanzlichen Wachsen
  - Abfälle aus Knochen und Hornteilen, unverarbeitet, entfettet, nur zubereitet, jedoch nicht zugeschnitten, mit Säure behandelt oder entgelatiniert
  - Fischabfälle
  - Kakaoschalen, Kakaohäutchen und anderer Kakaofall
  - andere Abfälle aus der Agro- und Nahrungsmittelindustrie ohne Nebenerzeugnisse, die den für menschliche und tierische Ernährung geltenden nationalen bzw. internationalen Auflagen und Standards genügen

- B3070 Folgende Abfälle:
- menschliche Haarabfälle
  - Strohabfälle
  - bei der Herstellung von Penicillin anfallendes und zur Tierfütterung bestimmtes, inaktiviertes Pilzmyzel
- B3080 Bruch und Schnitzel von Gummiabfällen
- B3090 Schnitzel und sonstige Abfälle von Leder oder Verbundleder, ausgenommen Lederschlamm, die sich zur Herstellung von Lederartikeln nicht eignen und keine Chrom(VI)-Verbindungen oder Biozide enthalten (siehe den diesbezüglichen Eintrag in Liste A, A3100)
- B3100 Lederstaub, -asche, -schlämme oder -mehl, die keine Chrom(VI)-Verbindungen oder Biozide enthalten (siehe den diesbezüglichen Eintrag in Liste A, A3090)
- B3110 Abfälle aus der Pelzverarbeitung, die keine Chrom(VI)-Verbindungen, Biozide oder infektiöse Stoffe enthalten (siehe den diesbezüglichen Eintrag in Liste A, A3110)
- B3120 Abfälle von Lebensmittelfarben
- B3130 Abfälle von polymerisierten Ethern und nicht gefährlichen Monomerethern, die keine Peroxide bilden können
- B3140 Altreifen, sofern sie nicht für ein in Anhang IV Abschnitt A festgelegtes Verfahren bestimmt sind

#### B4. Abfälle, die sowohl anorganische als auch organische Bestandteile enthalten können

- B4010 Abfälle, die vorwiegend aus wasserverdünnbaren Dispersionsfarben, Tinten und ausgehärteten Lacken bestehen und die keine organischen Lösemittel, Schwermetalle oder Biozide in solchen Mengen enthalten, daß sie dadurch gefährlich werden (siehe den diesbezüglichen Eintrag in Liste A, A4070)
- B4020 Abfälle aus der Herstellung, Formulierung und Verwendung von Harzen, Latex, Weichmachern, Leimen/Klebstoffen, soweit sie nicht auf der Liste A stehen und keine Lösungsmittel und andere Verunreinigungen in Mengen enthalten, daß sie eine der in Anhang III festgelegten Eigenschaften aufweisen; beispielsweise wasserlösliche Produkte oder Klebstoffe auf der Grundlage von Casein-Stärke, Dextrin, Celluloseethern, Polyvinylalkoholen (siehe den diesbezüglichen Eintrag in die Liste A, A3050)
- B4030 Gebrauchte Einwegfotoapparate mit nicht in Liste A enthaltenen Batterien

(<sup>1</sup>) Beachten Sie, daß der Spiegeleintrag in Liste B, B1160 keine Ausnahme erwähnt.

(<sup>2</sup>) Dieser Eintrag umfaßt nicht Schrott von Kraftwerkseinrichtungen.

(<sup>3</sup>) PCB mit einer Konzentration von  $\geq 50$  mg/kg.

(<sup>4</sup>) Der Grenzwert von 50 mg/kg wird als ein für alle Abfälle international anwendbarer Wert betrachtet. Viele Länder haben für bestimmte Abfallarten jedoch bereits einen niedrigeren Grenzwert eingeführt (z. B. 20 mg/kg).

(<sup>5</sup>) Verfallsdatum überschritten bedeutet, daß sie binnen der vom Hersteller empfohlenen Frist nicht verwendet wurden.

(<sup>6</sup>) Dieser Eintrag schließt mit chemischen Holzschutzmitteln behandeltes Holz nicht ein.

(<sup>7</sup>) Es ist darauf hinzuweisen, daß selbst im Fall niedriger anfänglicher Verunreinigung mit Stoffen aus Anhang I spätere Prozesse einschließlich der Verwertung solcher Abfälle dazu führen können, daß einzelne Fraktionen signifikant erhöhte Anteile solcher Stoffe enthalten.

(<sup>8</sup>) Der Status der Zinkasche wird zur Zeit überprüft; die Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (UNCTAD) empfiehlt, Zinkaschen nicht als gefährlich einzustufen.

(<sup>9</sup>) Dieser Eintrag erstreckt sich nicht auf Kraftwerkschrott.

(<sup>10</sup>) Die Wiederverwendung umfaßt beispielsweise die Reparatur, Erneuerung oder Aufrüstung, jedoch nicht größeren Zusammenbau.

(<sup>11</sup>) In einigen Ländern werden die zur direkten Wiederverwendung bestimmten Gegenstände nicht als Abfall eingestuft.

(<sup>12</sup>) Solche Kunststoffabfälle werden als vollständig polymerisiert betrachtet.

(<sup>13</sup>) — Beim Endverbraucher anfallende Abfälle gehören nicht zu diesem Eintrag.

— Die Abfälle dürfen nicht vermischt sein.

— Die bei offener Verbrennung entstehenden Probleme sind zu berücksichtigen.

## TEIL 2

*Abfälle im Sinne der Entscheidung 94/904/EG über ein Verzeichnis gefährlicher Abfälle im Sinne von Artikel 1 Absatz 4 der Richtlinie 91/689/EWG über gefährliche Abfälle*

- 02 00 00 ABFÄLLE AUS DER LANDWIRTSCHAFT, DEM GARTENBAU, DER JAGD, FISCHEREI UND TEICHWIRTSCHAFT, HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELN
- 02 01 00 **Abfälle aus der Herstellung von Grundstoffen**
- 02 01 05 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft
- 03 00 00 ABFÄLLE AUS DER HOLZVERARBEITUNG UND DER HERSTELLUNG VON ZELLSTOFFEN, PAPIER, PAPPE, PLATTEN UND MÖBELN
- 03 02 00 **Abfälle aus der Holzkonservierung**
- 03 02 01 Halogenfreie organische Holzkonservierungsmittel
- 03 02 02 Chlororganische Holzkonservierungsmittel
- 03 02 03 Metallorganische Holzkonservierungsmittel
- 03 02 04 Anorganische Holzkonservierungsmittel
- 04 00 00 ABFÄLLE AUS DER LEDER- UND TEXTILINDUSTRIE
- 04 01 00 **Abfälle aus der Lederindustrie**
- 04 01 03 Entfettungsabfälle, lösemittelhaltig, ohne flüssige Phase
- 04 02 00 **Abfälle aus der Textilindustrie**
- 04 02 11 Halogenierte Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish
- 05 00 00 ABFÄLLE AUS DER ÖLRAFFINATION, ERDGASREINIGUNG UND KOHLEPYROLYSE
- 05 01 00 **Ölschlämme und feste Abfälle**
- 05 01 03 Schlammige Tankrückstände
- 05 01 04 Saure Alkylschlämme
- 05 01 05 Verschüttetes Öl
- 05 01 07 Säureteere
- 05 01 08 Andere Teere
- 05 04 00 **Verbrauchte Filtertone**
- 05 04 01 Verbrauchte Filtertone
- 05 06 00 **Abfälle aus der Kohlepyrolyse**
- 05 06 01 Säureteere
- 05 06 03 Andere Teere
- 05 07 00 **Abfälle aus der Erdgasreinigung**
- 05 07 01 Quecksilberhaltige Schlämme
- 05 08 00 **Abfälle aus der Altölaufbereitung**
- 05 08 01 Verbrauchte Filtertone
- 05 08 02 Säureteere
- 05 08 03 Sonstige Teere
- 05 08 04 Wäßrige Flüssigabfälle aus der Altölaufbereitung
- 06 00 00 ABFÄLLE AUS ANORGANISCHEN CHEMISCHEN PROZESSEN
- 06 01 00 **Verbrauchte säurehaltige Lösungen (Säuren)**
- 06 01 01 Schwefelsäure und schweflige Säure
- 06 01 02 Salzsäure
- 06 01 03 Flußsäure
- 06 01 04 Phosphorsäure und phosphorige Säure

- 06 01 05 Sapetersäure und salpetrige Säure
- 06 01 99 Abfälle, a. n. g.
- 06 02 00 **Verbrauchte basische Lösungen (Laugen)**
- 06 02 01 Calciumhydroxid
- 06 02 02 Natriumcarbonat
- 06 02 03 Ammoniak
- 06 02 99 Abfälle, a. n. g.
- 06 03 00 **Verbrauchte Salze und ihre Lösungen**
- 06 03 11 Salze und Lösungen, cyanidhaltig
- 06 04 00 **Metallhaltige Abfälle**
- 06 04 02 Metallsalze (außer 06 03 00)
- 06 04 03 Arsenhaltige Abfälle
- 06 04 04 Quecksilberhaltige Abfälle
- 06 04 05 Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten
- 06 07 00 **Abfälle aus der Halogenchemie**
- 06 07 01 Asbesthaltige Abfälle aus der Elektrolyse
- 06 07 02 Aktivkohle aus der Chlorherstellung
- 06 13 00 **Abfälle aus anderen Prozessen der anorganischen Chemie**
- 06 13 01 Anorganische Pestizide, Biozide und Holzschutzmittel
- 06 13 02 Verbrauchte Aktivkohle (außer 060702)
- 07 00 00 ABFÄLLE AUS ORGANISCHEN CHEMISCHEN PROZESSEN
- 07 01 00 **Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien**
- 07 01 01 Wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 01 03 Organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 01 04 Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 01 07 Halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 01 08 Andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 01 09 Halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 01 10 Andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 02 00 **Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Kunststoffen, synthetischen Gummi- und Kunstfasern**
- 07 02 01 Wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 02 03 Organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 02 04 Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 02 07 Halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 02 08 Andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 02 09 Halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 02 10 Andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 03 00 **Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 06 11 00)**
- 07 03 01 Wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 03 03 Organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 03 04 Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 03 07 Halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 03 08 Andere Reaktions- und Destillationsrückstände

- 07 03 09 Halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 03 10 Andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 04 00 **Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von organischen Pestiziden (außer 02 01 05)**
- 07 04 01 Wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 04 03 Organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 04 04 Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 04 07 Halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 04 08 Andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 04 09 Halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 04 10 Andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 05 00 **Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Pharmazeutika**
- 07 05 01 Wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 05 03 Organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 05 04 Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 05 07 Halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 05 08 Andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 05 09 Halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 05 10 Andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 06 00 **Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Fetten, Schmiermitteln, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln**
- 07 06 01 Wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 06 03 Organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 06 04 Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 06 07 Halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 06 08 Andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 06 09 Halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 06 10 Andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 07 00 **Abfälle aus der HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien, a. n. g.**
- 07 07 01 Wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 07 03 Organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 07 04 Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 07 07 Halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 07 08 Andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 07 09 Halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 07 10 Andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
- 08 00 00 **ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON ÜBERZÜGEN (FARBEN, LACKEN, EMAIL), DICHTUNGSMASSEN UND DRUCKFARBEN**
- 08 01 00 **Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken**
- 08 01 01 Alte Farben und Lacke, die halogenierte Lösemittel enthalten
- 08 01 02 Alte Farben und Lacke, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
- 08 01 06 Schlämme aus der Farb- oder Lackentfernung, die halogenierte Lösemittel enthalten
- 08 01 07 Schlämme aus der Farb- oder Lackentfernung, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
- 08 03 00 **Abfälle aus der HZVA von Druckfarben**

- 08 03 01 Alte Druckfarben, die halogenierte Lösemittel enthalten
- 08 03 02 Alte Druckfarben, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
- 08 03 05 Druckfarbenschlämme, die halogenierte Lösemittel enthalten
- 08 03 06 Druckfarbenschlämme, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
- 08 04 00 **Abfälle aus der HZVA von Klebstoffen und Dichtungsmassen (einschließlich wasserabweisendem Material)**
- 08 04 01 Alte Klebstoffe und Dichtungsmassen, die halogenierte Lösemittel enthalten
- 08 04 02 Alte Klebstoffe und Dichtungsmassen, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
- 08 04 05 Klebstoffe und Dichtungsmassen, die halogenierte Lösemittel enthalten
- 08 04 06 Klebstoffe und Dichtungsmassen, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
- 09 00 00 ABFÄLLE AUS DER FOTOGRAFISCHEN INDUSTRIE
- 09 01 00 **Abfälle aus der fotografischen Industrie**
- 09 01 01 Entwickler und Aktivatoren auf Wasserbasis
- 09 01 02 Offsetplatten-Entwickler auf Wasserbasis
- 09 01 03 Entwickler auf der Basis von Lösemitteln
- 09 01 04 Fixierlösungen
- 09 01 05 Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Lösungen
- 09 01 06 Silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle
- 10 00 00 ANORGANISCHE ABFÄLLE AUS THERMISCHEN PROZESSEN
- 10 01 00 **Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19 00 00)**
- 10 01 04 Flugasche aus Ölfeuerung
- 10 01 09 Schwefelsäure
- 10 03 00 **Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie**
- 10 03 01 Teere und andere kohlenstoffhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
- 10 03 03 Krätzen
- 10 03 04 Schlacken aus der Erstschnmelze/weiße Krätze
- 10 03 07 Verbrauchte Tiegelauskleidungen
- 10 03 08 Salzschlacken aus der Zweitschnmelze
- 10 03 09 Schwarze Krätzen aus der Zweitschnmelze
- 10 03 10 Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen
- 10 04 00 **Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie**
- 10 04 01 Schlacken (Erst- und Zweitschnmelze)
- 10 04 02 Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschnmelze)
- 10 04 03 Calciumarsenat
- 10 04 04 Feinstaub
- 10 04 05 Andere Teilchen und Staub
- 10 04 06 Feste Abfälle aus der Gasreinigung
- 10 04 07 Schlämme aus der Gasreinigung
- 10 05 00 **Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie**
- 10 05 01 Schlacken (Erst- und Zweitschnmelze)
- 10 05 02 Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschnmelze)
- 10 05 03 Feinstaub
- 10 05 05 Feste Abfälle aus der Gasreinigung
- 10 05 06 Schlämme aus der Gasreinigung

- 10 06 00 **Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie**
- 10 06 03 Feinstaub
- 10 06 05 Abfälle aus der elektrolytischen Raffination
- 10 06 06 Abfall aus der nassen Gasreinigung
- 10 06 07 Abfall aus der trockenen Gasreinigung
- 11 00 00 ANORGANISCHE METALLHALTIGE ABFÄLLE AUS DER METALLBEARBEITUNG UND -BESCHICHTUNG SOWIE AUS DER NICHTEISEN-HYDROMETALLURGIE
- 11 01 00 **Flüssige Abfälle und Schlämme aus der Metallbearbeitung und -beschichtung (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten)**
- 11 01 01 Cyanidhaltige (alkalische) Abfälle mit Schwermetallen ohne Chrom
- 11 01 02 Cyanidhaltige (alkalische) Abfälle ohne Schwermetalle
- 11 01 03 Cyanidfreie Abfälle, die Chrom enthalten
- 11 01 05 Saure Beizlösungen
- 11 01 06 Säuren, a. n. g.
- 11 01 07 Laugen, a. n. g.
- 11 01 08 Phosphatierschlämme
- 11 02 00 **Abfälle und Schlämme aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie**
- 11 02 02 Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit-, Goethitschlamm)
- 11 03 00 **Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen**
- 11 03 01 Cyanidhaltige Abfälle
- 11 03 02 Andere Abfälle
- 12 00 00 ABFÄLLE AUS PROZESSEN DER MECHANISCHEN FORMGEBUNG UND OBERFLÄCHENBEARBEITUNG VON METALLEN UND KUNSTSTOFFEN
- 12 01 00 **Abfälle aus der mechanischen Formgebung (Schmieden, Schweißen, Pressen, Ziehen, Drehen, Bohren, Schneiden, Sägen und Feilen)**
- 12 01 06 Verbrauchte Bearbeitungsöle, halogenhaltig (keine Emulsionen)
- 12 01 07 Verbrauchte Bearbeitungsöle, halogenfrei (keine Emulsionen)
- 12 01 08 Bearbeitungsemulsionen, halogenhaltig
- 12 01 09 Bearbeitungsemulsionen, halogenfrei
- 12 01 10 Synthetische Bearbeitungsöle
- 12 01 11 Bearbeitungsschlämme
- 12 01 12 Verbrauchte Wachse und Fette
- 12 03 00 **Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11 00 00)**
- 12 03 01 Wäßrige Waschflüssigkeiten
- 12 03 02 Abfälle aus der Dampfentfettung
- 13 00 00 ÖLABFÄLLE (AUSSEER SPEISEÖLE UND 05 00 00 UND 12 00 00)
- 13 01 00 **Verbrauchte Hydrauliköle und Bremsflüssigkeiten**
- 13 01 01 Hydrauliköle, die PCB oder PCT enthalten
- 13 01 02 Andere chlorierte Hydrauliköle (keine Emulsionen)
- 13 01 03 Nichtchlorierte Hydrauliköle (keine Emulsionen)
- 13 01 04 Chlorierte Emulsionen
- 13 01 05 Nichtchlorierte Emulsionen
- 13 01 06 Ausschließlich mineralische Hydrauliköle
- 13 01 07 Andere Hydrauliköle
- 13 01 08 Bremsflüssigkeiten

- 13 02 00 **Verbrauchte Maschinen-, Getrieb- und Schmieröle**
- 13 02 01 Chorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
- 13 02 02 Nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
- 13 02 03 Andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
- 13 03 00 **Verbrauchte Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder Flüssigkeiten**
- 13 03 01 Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten, die PCB oder PCT enthalten
- 13 03 02 Andere chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten
- 13 03 03 Andere nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten
- 13 03 04 Synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten
- 13 03 05 Mineralische Isolier- und Wärmeübertragungsöle
- 13 04 00 **Bilgenöle**
- 13 04 01 Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt
- 13 04 02 Bilgenöle aus Molenablaufkanälen
- 13 04 03 Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt
- 13 05 00 **Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern**
- 13 05 01 Feststoffe aus Öl-/Wasserabscheidern
- 13 05 02 Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern
- 13 05 03 Schlämme aus Einlaufschächten
- 13 05 04 Schlämme oder Emulsionen aus Entsalzern
- 13 05 05 Andere Emulsionen
- 13 06 00 **Ölabfälle, a. n. g.**
- 13 06 01 Ölmischungen, a. n. g.
- 14 00 00 ABFÄLLE VON ALS LÖSEMittel VERWENDETEN ORGANISCHEN STOFFEN (AUSSER 07 00 00 UND 08 00 00)
- 14 01 00 **Abfälle aus der Metallentfettung und Maschinenwartung**
- 14 01 01 Fluorchlorkohlenwasserstoffe
- 14 01 02 Andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische
- 14 01 03 Andere Lösemittel und Lösemittelgemische
- 14 01 04 Wäßrige halogenhaltige Lösemittelgemische
- 14 01 05 Wäßrige halogenfreie Lösemittelgemische
- 14 01 06 Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
- 14 01 07 Schlämme oder feste Abfälle, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
- 14 02 00 **Abfälle aus der Textilreinigung und Entfettung von Naturstoffen**
- 14 02 01 Halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische
- 14 02 02 Lösemittelgemische oder organische Flüssigkeiten, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
- 14 02 03 Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
- 14 02 04 Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten
- 14 03 00 **Abfälle aus der Elektroindustrie**
- 14 03 01 Fluorchlorkohlenwasserstoffe
- 14 03 02 Andere halogenierte Lösemittel
- 14 03 03 Lösemittel und -gemische, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
- 14 03 04 Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
- 14 03 05 Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten

- 14 04 00 **Abfälle von Kühlmitteln und Schaum- und Treibmittel**
- 14 04 01 Fluorchlorkohlenwasserstoffe
- 14 04 02 Andere halogenierte Lösemittel und -gemische
- 14 04 03 Andere Lösemittel und -gemische
- 14 04 04 Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
- 14 04 05 Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten
- 14 05 00 **Abfälle aus der Rückgewinnung von Lose- und Kühlmitteln (Destillationsrückstände)**
- 14 05 01 Fluorchlorkohlenwasserstoffe
- 14 05 02 Andere halogenierte Lösemittel und -gemische
- 14 05 03 Andere Lösemittel und -gemische
- 14 05 04 Schlämme, die halogenierte Lösemittel enthalten
- 14 05 05 Schlämme, die andere Lösemittel enthalten
- 16 00 00 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM KATALOG AUFGEFÜHRT SIND
- 16 02 00 **Gebrauchte Geräte und Schredderrückstände**
- 16 02 01 Transformatoren und Kondensatoren, die PCB oder PCT enthalten
- 16 04 00 **Verbrauchte Sprengstoffe**
- 16 04 01 Munition
- 16 04 02 Feuerwerkskörper
- 16 04 03 Andere verbrauchte Sprengstoffe
- 16 06 00 **Batterien und Akkumulatoren**
- 16 06 01 Bleibatterien
- 16 06 02 Ni-Cd-Batterien
- 16 06 03 Quecksilbertrockenzellen
- 16 06 06 Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren
- 16 07 00 **Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks (außer 05 00 00 und 12 00 00)**
- 16 07 01 Abfälle aus der Tankreinigung auf Seeschiffen, Chemikalien enthaltend
- 16 07 02 Abfälle aus der Tankreinigung auf Seeschiffen, ölhaltig
- 16 07 03 Abfälle aus der Reinigung von Eisenbahn- und Straßentransporttanks, ölhaltig
- 16 07 04 Abfälle aus der Reinigung von Eisenbahn- und Straßentransporttanks, Chemikalien enthaltend
- 16 07 05 Abfälle aus der Reinigung von Lagertanks, Chemikalien enthaltend
- 16 07 06 Abfälle aus der Reinigung von Lagertanks, ölhaltig
- 17 00 00 BAU- UND ABBRUCHABFÄLLE (EINSCHLIESSLICH STRASSENAUFBRUCH)
- 17 06 00 **Isoliermaterial**
- 17 06 01 Isoliermaterial, das freies Asbest enthält
- 18 00 00 ABFÄLLE AUS DER ÄRZTLICHEN ODER TIERÄRZTLICHEN VERSORGUNG UND FORSCHUNG (OHNE KÜCHEN- UND RESTAURANT-ABFÄLLE, DIE NICHT AUS DER UNMITTELBAREN KRANKENPFLEGE STAMMEN)
- 18 01 00 **Abfälle aus Entbindungsstationen, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge beim Menschen**
- 18 01 03 Andere Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
- 18 02 00 **Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren**
- 18 02 02 Andere Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
- 18 02 04 Gebrauchte Chemikalien

- 19 00 00 ABFÄLLE AUS ABFALLHANDLUNGSANLAGEN, ÖFFENTLICHEN ABWASSER-BEHANDLUNGSANLAGEN UND DER ÖFFENTLICHEN WASSERVERSORGUNG
- 19 01 00 **Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen aus Gewerbe, Industrie und Einrichtungen**
- 19 01 03 Flugasche
- 19 01 04 Kesselstaub
- 19 01 05 Filterkuchen aus der Gasreinigung
- 19 01 06 Wäßrige flüssige Abfälle aus der Gasreinigung und andere wäßrige Abfälle
- 19 01 07 Feste Abfälle aus der Gasreinigung
- 19 01 10 Verbrauchte Aktivkohle aus der Rauchgasreinigung
- 19 02 00 **Abfälle von spezifischen physikalisch-chemischen Behandlungen industrieller Abfälle (z. B. Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)**
- 19 02 01 Metallhydroxidschlämme und andere Schlämme aus der Metallfällung
- 19 04 00 **Verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung**
- 19 04 02 Flugasche und andere Abfälle aus der Gasreinigung
- 19 04 03 Nicht verglaste Festphase
- 19 08 00 **Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a. n. g.**
- 19 08 03 Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern
- 19 08 06 Gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
- 19 08 07 Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
- 20 00 00 SIEDLUNGSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN, EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTE FRAKTIONEN
- 20 01 00 **Getrennt gesammelte Fraktionen**
- 20 01 12 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze
- 20 01 13 Lösemittel
- 20 01 17 Fotochemikalien
- 20 01 19 Pestizide
- 20 01 21 Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle

## TEIL 3

Abfall im Sinne der Anhänge III und IV der Verordnung (EWG) Nr. 259/93. Die Abfälle Nr. **AB 130**, **AC 020**, **AC 250**, **AC 260**, **AC 270** und **AD 160**, wurden gestrichen, da sie nach dem Verfahren von Artikel 18 der Richtlinie 75/442/EWG als ungefährlich einzustufen sind und folglich nicht unter das Ausfuhrverbot fallen.

**GELBE LISTE (\*)****AA. METALLHALTIGE ABFÄLLE**

- AA 010** ex 2619 00 Schlacken, Zunder und andere Abfälle aus der Eisen- und Stahlherstellung (\*\*)
- AA 020** ex 2620 19 Zinkhaltige Aschen und Rückstände (\*\*)
- AA 030** 2620 20 Bleihaltige Aschen und Rückstände (\*\*)
- AA 040** ex 2620 30 Kupferhaltige Aschen und Rückstände (\*\*)
- AA 050** ex 2620 40 Aluminiumhaltige Aschen und Rückstände (\*\*)
- AA 060** ex 2620 50 Vanadiumhaltige Aschen und Rückstände (\*\*)
- AA 070** 2620 90 Aschen und Rückstände (\*\*), die Metalle oder Metallverbindungen enthalten, anderweitig nicht angegebene oder einbezogene Metalle oder Metallverbindungen enthaltende Aschen und Rückstände
- AA 080** ex 8112 91 Thalliumabfälle, -schrott und -rückstände
- AA 090** ex 2804 80 Arsenabfälle und Rückstände (\*\*)
- AA 100** ex 2805 40 Quecksilberabfälle und Rückstände (\*\*)
- AA 110** Anderweitig nicht angegebene oder einbezogene Rückstände aus der Aluminiumoxidproduktion
- AA 120** Galvanisierungsschlamm
- AA 130** Flüssigkeiten aus dem Beizen von Metallen
- AA 140** Laugenrückstände aus der Zinkbearbeitung, Staub und Schlamm wie Jarosit, Hämatit, Göthit usw.
- AA 150** Feste Edelmetallrückstände, die Spuren von anorganischen Cyaniden enthalten
- AA 160** Asche, Schlamm, Staub und andere Rückstände von Edelmetallen wie:
- AA 161** — Asche aus der Verbrennung von gedruckten Schaltkreisen
- AA 162** — Asche aus der Verbrennung von fotografischen Filmen
- AA 170** Bleiakumulatoren, ganz oder zerkleinert
- AA 180** Andere Batterien und Akkulatoren als Bleibatterien, ganz oder zerkleinert, sowie Abfälle und Schrott aus der Herstellung von Batterien und Akkulatoren, anderweitig weder erwähnt noch einbezogen
- AA 190** 8104 20 Brennbare und selbstentzündliche Abfälle und Schrott aus Magnesium oder solche, die bei Kontakt mit Wasser gefährliche Mengen brennbarer Gase emittieren.

**AB. ABFÄLLE AUS VORWIEGEND ANORGANISCHEN STOFFEN, EVENTUELL MIT METALLEN ODER ORGANISCHEN STOFFEN**

- AB 010** ex 2621 00 Anderweitig nicht erwähnte oder eingeschlossene Schlacken, Aschen und Rückstände (\*\*)
- AB 020** Rückstände aus der Verbrennung von kommunalen Abfällen und Hausmüll
- AB 030** Andere Abfälle als solche aus Systemen auf Cyanidbasis aus der Oberflächenbehandlung von Metallen
- AB 040** ex 7001 00 Glasabfälle aus Kathodenstrahlröhren und anderem aktiviertem Glas
- AB 050** ex 2529 21 Calciumfluoridschlämme
- AB 060** Andere anorganische Fluorverbindungen in flüssiger Form oder als Schlamm
- AB 070** Gießereisand
- AB 080** Verbrauchte Katalysatoren, die nicht in der grünen Liste aufgeführt sind
- AB 090** Aluminiumhydratabfälle
- AB 100** Aluminiumoxidabfälle

- AB 110** Basische Lösungen
- AB 120** Anderweitig nicht aufgeführte oder eingeschlossene anorganische Halogenidverbindungen
- AB 140** Bei industriellen chemischen Verfahren anfallender Gips
- AB 150** Nichtraffiniertes Calciumsulfit und Calciumsulfat aus der Rauchgasentschwefelung
- AC.** VORWIEGEND ORGANISCHE STOFFE ENTHALTENDE ABFÄLLE, EVENTUELL VERMISCHT MIT METALLEN UND ANORGANISCHEN STOFFEN
- AC 010** ex 2713 90 Rückstände aus der Herstellung/Behandlung von Petrolkoks und Bitumen aus Erdöl, mit Ausnahme verbrauchter Anoden
- AC 030** Rückstandsöle, die für ihren ursprünglichen Verwendungszweck nicht mehr geeignet sind
- AC 040** Schlamm von verbleitem Benzin
- AC 050** Heizflüssigkeit (Wärmeübertragung)
- AC 060** Hydraulikflüssigkeit
- AC 070** Bremsflüssigkeit
- AC 080** Frostschutzmittel
- AC 090** Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung und Verwendung von Harzen, Latex, Weichmachern oder von Leimen und Klebstoffen
- AC 100** ex 3915 90 Nitrocellulose
- AC 110** Phenole und phenolhaltige Verbindungen einschließlich Chlorphenole, in flüssiger Form oder als Schlamm
- AC 120** Polychlornaphthalin
- AC 130** Ether
- AC 140** Triäthylamin-Katalysatoren, die zur Zubereitung von Gießereisand verwendet werden
- AC 150** Fluorchlorkohlenwasserstoffe
- AC 160** Halone
- AC 170** Abfälle von behandeltem Kork und behandeltem Holz
- AC 180** ex 4110 00 Lederstaub, Lederasche, Lederschlamm und Ledermehl
- AC 190** Rückstände aus der Abwrackung von Kraftfahrzeugen (leichtes Mahlgut: Plüsch, Stoff, Kunststoffabfälle, . . .)
- AC 200** Organische Phosphorverbindungen
- AC 210** Nichthalogenhaltige Lösungsmittel
- AC 220** Halogenhaltige Lösungsmittel
- AC 230** Halogenhaltige oder nichthalogenhaltige wasserfreie Destillationsrückstände, die bei der Wiedergewinnung von Lösungsmitteln anfallen
- AC 240** Abfälle aus der Herstellung von halogenierten aliphatischen Kohlenwasserstoffen (wie Chlormethanen, Dichlorethan, Vinylchlorid, Vinylidenchlorid, Allylchlorid und Epichlorhydrin)
- AD.** ABFÄLLE, DIE SOWOHL ANORGANISCHE ALS AUCH ORGANISCHE STOFFE ENTHALTEN KÖNNEN
- AD 010** Abfälle aus der Herstellung und Zubereitung pharmazeutischer Produkte
- AD 020** Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung und Verwendung von Bioziden und Pflanzenschutzmitteln
- AD 030** Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung und Verwendung von Erzeugnissen zur Holzkonservierung
- Abfälle, die die nachstehenden Stoffe enthalten, aus ihnen bestehen oder von diesen verunreinigt sind:
- AD 040** — anorganische Cyanide, ausgenommen feste Edelmetallrückstände, die Spuren von anorganischen Cyaniden enthalten

|                |  |
|----------------|--|
| AD 050         | — organische Cyanide   |
| AD 060         | Gemische und Emulsionen aus Öl und Wasser oder aus Kohlenwasserstoffen und Wasser  |
| AD 070         | Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung und Verwendung von Tinten, Farbstoffen, Pigmenten, Anstrichfarben und Lacken  |
| AD 080         | Explosionsgefährliche Abfälle, die keinen besonderen Rechtsvorschriften unterliegen  |
| AD 090         | Anderweitig nicht aufgeführte oder eingeschlossene Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung und Verwendung von reprografischen oder fotografischen Materialien   |
| AD 100         | Abfälle aus Systemen auf anderer als Cyanidbasis, die bei der Oberflächenbehandlung von Kunststoffen anfallen  |
| AD 110         | Säurelösungen  |
| AD 120         | Ionenaustauschharze  |
| AD 130         | Wegwerffotografen, mit Batterien   |
| AD 140         | Anderweitig nicht aufgeführte oder eingeschlossene Abfälle aus industriellen Anlagen zur Abgasreinigung  |
| AD 150         | Als Filter (z. B. Biofilter) verwendete, natürlich vorkommende organische Stoffe   |
| AD 170 ex 2803 | Verbrauchte Aktivkohle mit gefährlichen Eigenschaften aus der Verwendung in der anorganischen, organischen oder pharmazeutischen Industrie, Abwasserbehandlung, Gas- oder Luftreinigung und ähnlichen Verwendungen |

(\*) Falls möglich, wird neben dem Eintrag die Codenummer des Harmonisierten Systems zur Bezeichnung und Codierung der Waren (Code des Harmonisierten Systems) angegeben, das durch das Brüsseler Übereinkommen vom 14. Juni 1983 unter der Schirmherrschaft des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens aufgestellt wurde. Dieser Code kann sich sowohl auf Abfälle als auch auf Waren beziehen. In dieser Verordnung sind nur Abfälle aufgeführt. Deshalb wird der Code — der zur Arbeitserleichterung von Zollbehörden und von anderen Stellen verwendet wird — hier nur zur Hilfe bei der Bestimmung von Abfällen angegeben, die in dieser Verordnung aufgelistet sind und damit unter sie fallen. Dennoch sollten entsprechende offizielle Erläuterungen des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens als Anhaltspunkt für die Bestimmung von Abfällen herangezogen werden, die unter allgemeinen Positionen zusammengefaßt sind.

Die Angabe ‚ex‘ weist darauf hin, daß es sich um einen unter einer Position des Harmonisierten Systems speziell aufgeführten Abfall handelt.

Der Code in Fettdruck in der ersten Spalte ist der OECD-Code: Er besteht aus zwei Buchstaben (einem für die Liste ‚Amber‘ (Gelb) und ‚Red‘ (Rot) und einem für die Abfallkategorie A, B, C, usw.) und einer Zahl.

(\*\*) Diese Aufzählung umfaßt Aschen, Rückstände, Schlacken, Abschöpfgut, Zunder, Stäube, Schlämme und Kuchen, die anderweit nicht ausdrücklich genannt sind.

## ROTE LISTE

### RA. HAUPTSÄCHLICH ORGANISCHE STOFFE ENTHALTENDE ABFÄLLE, EVENTUELL VERMISCHT MIT METALLEN UND ANORGANISCHEN STOFFEN

- RA 010** Abfälle, Substanzen und Gegenstände, die folgende Stoffe enthalten, aus ihnen bestehen oder von ihnen kontaminiert sind: polychlorierte Biphenyle (PCB) und/oder polychlorierte Terphenyle (PCT) und/oder polybromierte Biphenyle (PBB), einschließlich aller analogen polybromierten Verbindungen, die eine Konzentration von 50 mg/kg oder mehr aufweisen
- RA 020** Teerrückstände (mit Ausnahme von Asphaltzement) aus der Raffination, Destillation oder aus pyrolytischen Verfahren

### RB. HAUPTSÄCHLICH ANORGANISCHE STOFFE ENTHALTENDE ABFÄLLE, EVENTUELL VERMISCHT MIT METALLEN UND ORGANISCHEN STOFFEN

- RB 010** Asbest (Staub und Fasern)
- RB 020** Keramikfasern mit ähnlichen chemischphysikalischen Eigenschaften wie Asbest

### RC. ABFÄLLE, DIE SOWOHL ANORGANISCHE ALS AUCH ORGANISCHE STOFFE ENTHALTEN KÖNNEN

Abfälle, die folgende Stoffe enthalten, aus ihnen bestehen oder von ihnen kontaminiert sind:

- RC 010** — alle Erzeugnisse der Gruppe der polychlorierten Dibenzofurane
- RC 020** — alle Erzeugnisse der Gruppe der polychlorierten Dibenzodioxine
- RC 030** Bleihaltiger Antiklopfmittelschlamm
- RC 040** Andere Peroxide als Wasserstoffperoxide“